

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 353.

Dienstag den 18. December.

1860.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diesemjenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien 1861 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungs-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldegeseuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum

17. Januar 1861

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction alhier (Postgebäude) abzugeben, oder soviel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter Adresse der Königlichen Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzufenden.

Leipzig am 13. December 1860.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Die erste Etage in dem Commungebäude **Reichsstraße Nr. 59**, den ehemaligen Fleischbänken, soll auf drei Jahre, von Ostern oder nach Befinden schon vom **1. Januar 1861** ab, an den Reistbietenden vermiethet werden. Miethlustige werden veranlaßt,

Sonnabend den 22. December d. J. Vormittags 11 Uhr

bei der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution zu gewärtigen.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Die Bedingungen und das Inventar können schon vor dem Termin an Rathsstelle eingesehen werden und hat man sich daselbst auch wegen Besichtigung des Logis zu melden.

Leipzig den 10. December 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Die Commandanten der Leipziger Communalgarde seit 1831.

Im Communalgardenbureau befindet sich eine Tafel mit den Namen der 7 Commandanten unserer Communalgarde seit deren Begründung mit Angabe des Tages der Wahl und des Austritts. Es lebt von denselben wohl nur Hauptmann Ritter von Dallwig noch.

Nachstehend lassen wir jene Liste folgen. Die in Parenthese beigefügten Notizen sind einem im Manuscript gedruckten Werke des Grafen Albrecht von Holzendorff, Generalleutnant a. D., entlehnt.

Ernst Wolf von Loeben, Rittmeister und Oberforstrath. Gewählt den 31. März 1831. Bis Sept. 1831.

Otto von Soldacker, Major beim 2. Schützenbataillon. Gewählt den 9. März 1832. Nach Dresden versetzt im December 1832.

[Kam, als er Capitain 1. Cl. war, den 1. Febr. 1830 vom 3. Linien-Infanterieregiment zum 2. Schützenbataillon, wurde den 4. Mai 1830 aggregirter Major, decorirt, wie er war, als Ritter des Heinrichsordens und der franzos. Ehrenlegion, den 1. Decbr. 1832 wieder als Bataillons-Commandant zum Leibregiment versetzt, den 1. Decbr. 1836 zum Commandanten des 2. Schützenbataillons, den 1. Mai 1838 zum Commandanten der Gardebrigade ernannt. Starb den 30. Novbr. 1840 als Oberstleutnant und königl. Flügeladjutant (so viel wir wissen, in Italien, wohin er zu dem großen Uebungslager um Verona sächsischerseits delegirt war).]

Adolf Heinrich Ludwig von Schulz, Major beim 1sten Schützenbataillon. Gewählt den 9. Febr. 1833. Nach Dresden versetzt im Decbr. 1836.

[Kam von der Leibgrenadergarde zum 2. leichten Infanterieregiment, in dem er im Decbr. 1813 Premierlieutenant war, von da am 26. April 1814 zum Gardebataillon, in welchem er zum Capitain 2. Cl. aufrückte, von diesem den 1. Juli 1829 als Capitain 1. Cl. zum 1. Schützenbataillon, den 22. Decbr. 1833 wurde er aggregirter Major, den 1. Dec. 1836 Bataillons-Commandant des 2. Linien-Infanterieregiments, den 1. Febr.

1841 Commandant des 3. Schützenbataillons, den 18. Decbr. 1842 wurde er zum Oberstleutnant ernannt, den 20. Febr. 1845 erhielt er das Oberstenpatent und das Commando des Leibregiments, commandirte dann vom 17. März bis 11. Mai 1848 interimistisch die Halbbrigade leichter Infanterie, wurde den 11. Mai 1848 Generalmajor und Stadtcommandant von Dresden, in welcher Stellung er bis zu seiner Pensionirung, den 1. Nov. 1849 verharrete. Starb den 22. Octbr. 1857 in Dresden.]

Johann Carl von Dallwig, Hauptmann und Wirthschaftschef beim 1. Schützenbataillon. Gewählt den 28. März 1837. Nach Burzen versetzt November 1838.

[Stand zuerst im Regiment Riesemeuschel, kam dann zum Depot des 2. provisorischen Linien-Infanterieregiments, den 1. August 1814 zum 1. leichten Infanterieregiment, den 7. Juli 1815 zum Landwehr-Reserveregiment. Bei der Formirung der Halbbrigade leichter Infanterie vom 1. Januar 1821 finden wir ihn immer noch als Souslieutenant in den Listen des 3. Schützenbataillons. Den 15. Februar desselben Jahres wird er aber aggregirter Premierlieutenant, den 1. April 1821 kommt er als solcher auf den Stat, den 11. Januar 1834 rückt er zum Hauptmann 2. Cl. auf und wird zum 1. Bataillon gestellt, den 1. März 1836 wird er hier Wirthschaftschef, den 1. Januar 1839 versetzt man ihn als Hauptmann 1. Cl. zum 3. Bataillon. 1849 macht er als Commandirender der 3. Compagnie des 3. Schützenbataillons den Feldzug in Schleswig mit (unter Major v. Klüchmer). Bei der Formirung der Brigade leichter Infanterie vom 1. October 1849 figurirt er als Hauptmann 1. Cl. in der Anstellungsliste. Den 9. Mai 1850 tritt er in Pension mit der Erlaubniß des Tragens der Uniform der leichten Infanterie. Er wurde zugleich mit dem Verdienstorden decorirt. Lebt zur Zeit in Dresden.]

Adolf Wilhelm Aster, Hauptmann und Wirthschaftschef 2ten Schützenbataillons, später Major. Gewählt den 11. Jan. 1839. Versetzt nach Schneeberg Nov. 1843.

[In der Anstellungsliste der Officiere der leichten Infanterie infolge der Formirung vom 13. Decbr. 1813 steht sein Name unter den Souslieutenants. Früher war er im Regiment Prinz Maximilian angestellt gewesen. Den 7. Juli 1815 wird er zum Landwehr-Reserveregiment versetzt. 1831 steht er als

aggregirter Capitain und Brigadeadjutant bei der 2. Infanteriebrigade, von da kommt er den 1. Decbr. 1831 als Capitain 2. Cl. zum 3. Schützenbataillon, den 1. April 1835 als Wirthschaftschef zum 2. Bataillon, den 8. Juli 1841 als aggregirter Major in Listen zum 2. Linien-Infanterieregimente, bleibt aber commandirt beim 2. Bataillon, den 30. Juni 1843 zählt er in Listen zum 1. Bataillon, den 1. Novbr. 1843 wird er Batailloncommandant im 3. Linien-Infanterieregimente. Starb den 19. März 1848 als Oberstleutnant und Stadtcommandant von Dresden.]

Christian Gustav Haase, Dr. med. und praktischer Arzt.
Gewählt den 15. Januar 1844. Bis 13. Nov. 1845.

Heinrich Wilhelm Neumeister, Dr. med. und Redacteur.
Gewählt 17. Januar 1846. † 11. December 1860.

Die Agitationen gegen die Messen in Preußen.

Die Verhandlungen
im Schoße des Ältesten-Collegiums der kaufmännischen
Corporation zu Berlin.

Die im Spätherbst des Vorjahres im Schoße des Ältesten-Collegiums der kaufmännischen Corporation zu Berlin gepflogenen Verhandlungen über die Aufhebung der Messen hatten ein Programm zur Unterlage, welches den Hauptpunkten nach wörtlich hier folgen mag.

Die Dimensionen, welche die gewerblichen Verhältnisse im Allgemeinen und die des deutschen Handels im Besonderen innerhalb zweier Decennien angenommen haben, machen eine sorgfältige Prüfung nothwendig, ob die für ganz andere Verhältnisse gegebenen Gesetze und Anordnungen noch auf die heutigen Zustände passen, oder ob sie nicht, wie ein ausgewachsenes Kleidungsstück, überall hemmen und dem gesunden Körper und seinem ferneren Wachsthum schaden.

Als den verschiedenen kaufmännischen Corporationen und Handelskammern im Jahre 1820 und später Statuten ertheilt wurden, ahnten Wenige, welche mächtige Kräfte dienstbar gemacht werden würden, die alle gewerblichen Verhältnisse aus ihren Fugen reißen und ihnen eine neue Gestaltung als Bedingung der Selbsterhaltung auferlegen würden. Es genügt darauf hinzuweisen, wie Dampfkraft und Elektromagnetismus, bis dahin nur Theorien im Bereich der Wissenschaft, nunmehr ins praktische Leben eingeführt wurden, deren für Handel und Fabrikation unmittelbare Folge in der Vervollkommnung der Maschine und in der Verringerung der Ortsentfernung bestand.

Für den vorliegenden Gegenstand genügt das Gesagte als ein hinreichendes Material, um darthun zu können, daß die Selbstabgrenzung der Städte bezüglich ihrer gewerblichen Interessen fortan unmöglich wurde, und daß selbst ein großes Land wie Preußen nur in Einzelfällen gewerbliche Sonderinteressen haben könne.

Das gewerbliche Interesse Berlins ist mit dem der fabricirenden Lausitz, in jeder Beziehung productiven Schlesiens u. unauf löslich verbunden. Sachsens eigenthümliche Fabricationen bilden einen bedeutenden Theil des Berliner Manufacturhandels und wer demnach einen Handelsplatz in seinen wesentlichen Beziehungen fördern will, kann dies nur durch Förderung des Handels und der Gewerbe im Allgemeinen erreichen.

Ist in den vorstehenden Zeilen auf die Veränderungen hingedeutet worden, welche durch die Erfindungen entstanden sind, so sind nunmehr die inneren staatlichen Zustände in Betracht zu ziehen, welche auf den beabsichtigten Antrag influiren.

Die greifbarsten Eigenthümlichkeiten, die im deutschen Handel und der Fabrikation sich vorfinden und nach der gemachten Behauptung nur durch vereinte Kraft gehoben werden können, sind:

- a) Cumulirung der Arbeit,
- b) die Messen.

Der deutsche Fabrikant ist zugleich Großhändler und geeigneten Falls auch Exporteur. Er hat demnach für Rohmaterial oder Halbfabrikat zu sorgen, die Muster zu erdenken und das Fabrikat zu schaffen. Alsdann hat er auf den Vertrieb sein Augenmerk zu richten und diesen entweder vermittelt Reisender oder auf andere Weise zu bewirken. Ist der Verkauf, und wie in den meisten Fällen, auf Buch-Credit geschehen, so muß an die Eingänge der verschiedenen großen, mittleren und kleineren Posten gedacht werden, um darauf hin finanziell operiren zu können. Dies sind alles Geschäftsabtheilungen, von denen jede einzelne unablässige Sorgfalt in Anspruch nimmt.

Eine ausführliche Auseinandersetzung wird darthun, daß durch diese Cumulirung der Arbeit geistige, physische und materielle Kräfte zum Nachtheil des Geschäfts vereinzelt werden.

England mit seinen mächtigen Capitalien, welche zum größten Theile dem Handel und der Fabrikation und nicht wie in Deutschland vorzugsweise dem Effectenhandel zugewendet werden, hat bei seiner Industrie die Theilung der Arbeit in der ausgebildetensten

Form. Diese in Deutschland einzuführen bedarf so großer Vorbereitungen und Anstrengungen, daß eine Beschreibung des hierzu Nothwendigen den Zweck des Gegenwärtigen bei Weitem überschreiten würde.

Als das diesem Ziele zunächst gelegene und durch vereinte Anstrengung mögliche Mittel erscheint die Aufhebung der deutschen Messen.

Die Messen waren bis zum Beginn der neuesten Zeit für Deutschland ein unbestreitbares Bedürfnis, für das die Zertheilung Deutschlands in vieler Herren Länder einer der Gründe ist. Jedes nur einigermaßen bevölkerte Ländchen, also jeder der mittelgroßen Fürsten, wollte Fabrikation schaffen, resp. schützen, und so kam es, daß gleichartige Fabrikate in den von einander entlegensten Orten entstanden.

Während z. B. England tuchartige Stoffe nur in Yorkshire (denn die sogenannten West of England Tuchfabriken sind eine specielle Fabrication), wollene und halbwollene Stoffe in und bei Bradford, wollene Francies in und bei Huddersfield, dicke Stoffe bei Dewsbury, baumwollene Waaren in Manchester, Eisen in Birmingham hervorbringt, während Frankreich und die Schweiz ähnliche Fabricationsabgrenzungen haben, finden wir in Deutschland, wie oben gesagt, die Fabrication gleichartiger Stoffe in allen Gegenden zerstreut.

Strumpfarmige Stoffe werden in Schlesien, Sachsen, Weimar, Thüringen und im Süden fabricirt, baumwollene Waaren in Schlesien, Sachsen, im bayerischen Boigtlande und am Rhein, und so kann man nachweisen, daß bei fast allen Stapelartikeln das Aehnliche in diametral von einander entfernten Gegenden hervorgebracht wird, — Entfernungen, die noch etwa vor dreißig Jahren nur durch eine Reise von längerer Dauer zu erreichen waren.

Die Messen vereinigten die Artikel und das Geschäft gewann hierdurch eine gewisse Regelmäßigkeit und Stabilität. Der kleinere Fabrikant kam, gleich dem bedeutenderen, in unmittelbare Berührung mit dem Abnehmer, lernte seine Ansprüche kennen und er sah die Leistungen seiner Concurrenten. Kurz die Messen bildeten einen geschäftlichen periodischen Congress, in welchem ein Austausch der Ideen und mit demselben eine Vervollkommnung des Verkehrs herbeigeführt wurde. Freilich war der Ideengang nur auf das deutsche Inland gerichtet, was aber auch für das damalige Geschäftsverhältnis ausreichte.

Maschine und Eisenbahn haben den segensreichen Einfluß der Messen nicht nur beeinträchtigt, sondern es ist durch alle geschäftlichen Phasen fühlbar, daß sie schadenbringend sind.

Die Maschine mit der jetzigen Triebkraft und Vervollkommnung, vermittelt welcher Artikel jeder Art ungleich massenhafter als früher hergestellt werden, zwingt den Fabrikanten, seine Absatzquellen auszudehnen.

Er bewirkt den Vertrieb seines Fabrikats außer den Messen auch noch durch Reisende und Agenten.

Durch die Eisenbahn ist diese Form des Waarenbetriebs für fast jede Kategorie von Fabrikanten (bedeutend oder unbedeutend) zu dem unvermeidlich Nothwendigen geworden und bei Häusern von mittlerer Kraft wird oftmals die größere Hälfte des zu verhoffenden Avancés durch die Unkosten von Reisenden im Voraus vorgelegt.

Die Messen verschulden diesen Uebelstand, weil dieselben ein Engros-Geschäft im eigentlichen Sinne fortan nicht auskommen lassen.

Das Engros-Geschäft ist neben den Messen nicht möglich, weil bei der Minimal-Verringerung aller Ortsentfernung sowohl bezüglich der Zeit als der Kosten, jeder Detaillieur seinen aus den verschiedensten Artikeln bestehenden Bedarf auf der Messe decken kann. Fänden diese nicht statt, so müßte derselbe, um seine Assortimente zu complettiren, nach mindestens 40 Orten reisen, was trotz Eisenbahn zu zeitraubend und kostspielig wäre und keinenfalls den geschäftlichen Dimensionen auch des bedeutenderen Kleinhandlers angemessen.

Ja selbst, ohne wesentlichen Bedarf, ist der Detaillieur aus Concurrenz-Rücksichten gezwungen, mehrere Messen im Jahre zu besuchen, so gern derselbe oftmals die Kosten sparen möchte und könnte.

Ein Aufhören der Messen würde zur unmittelbaren Folge haben, daß in Deutschland ein wirkliches Engros-Geschäft ins Leben treten würde, und mit demselben begänne eine neue Aera für Fabrication und Handel.

Der Groß-Handel und nicht der Detaillieur versteht es, im Voraus zu erkennen, was gebraucht wird, was erforderlich ist und was das Ausland producirt. Er ist es, der der Fabrication eine angemessene Richtung zu geben weiß. Seine Ansicht imponirt den Fabrikanten und mit Recht, während das Verhältniß des Letzteren zum Detaillieur in den meisten Fällen ein ganz entgegengesetztes ist.

Es ist nicht schwer, durch eine eingehendere Darlegung zu beweisen, daß ein regelrechtes System von Fabrication, Großhandel und Kleinhandel das Wünschenwertheste für den ganzen Stand wäre. Die Kräfte würden concentrirt, die Kosten für jeden Ein-

selben wesentlich verringert und auf ihr richtiges Verhältnis gebracht. Um nur eines hierüber anzuführen, würde der Fabrikant der Vermittelung durch Reisende oder Agenten gar nicht bedürfen. Eine Regelmäßigkeit der Production würde die Folge sein, die zur Zeit in der deutschen Industrie nicht besteht, vielmehr das volle Gegentheil stattfindet, wodurch die auswärtigen Beziehungen sich sehr leiden.

Ein fernerer Uebelstand der Messe ist die Entwerthung der Waare, herbeigeführt durch die Ansammlung gleichartiger Stoffe auf einem Plage und durch die daselbst gegebene verhältnismäßig sehr kurze Zeit zu ihrem Vertrieb. Eines Beweises hierfür bedarf es Sachverständigen gegenüber nicht.

Resumirt man diese in Skizze aufgestellten und in gleicher Weise begründeten Behauptungen, so ist zu erkennen, daß der Einfluß der Messen ein durchaus schädlicher sei, und ist diese Wahrnehmung so durchgreifender Art, daß es nicht zu kühn erscheint, wenn man behauptet, daß von sämmtlichen an den Messen Theilnehmenden die bei weitem größere Zahl (Drittel-Interessenten natürlich ausgenommen) das Aufhören derselben dringend wünschen, und daß also sowohl Verkäufer wie Käufer dies von ganzem Herzen befürworten würden.

Das uralte Institut der Messen kann indeß nicht durch irgend welche legislative Maßregel beseitigt, sondern nur durch freie Uebereinkunft aufgehoben werden.

Nur gemeinsames Wirken des Handels- und Gewerbestandes im Lande kann dies erreichen. Ist es dem vorliegenden Entwurf gelungen den Nachweis zu geben, was die Vereinigung der Corporationen bezüglich einer Angelegenheit leisten soll und kann, so wird sich sehr Vieles herausstellen, was der Wirksamkeit der vordemten Kraft alsdann überwiesen werden wird.

Hierzu ist unser Antrag:

- a) daß Berlin ein Stapelplatz der Manufactur des Zollvereins werde, wie Wien für Oesterreich;
- b) daß Berlin das Contrirungsrecht erhalte, oder an dessen Stelle eine Transitlagerung nach dem Vorbild ausländischer großer Handelsplätze;
- c) die Errichtung eines Handelsgerichts;
- d) die Notirung des Thaler-Courses auf überseeischen Plätzen (in Nordamerika ist dies bereits der Fall);
- e) eine Anordnung, die nicht durch Notirung allein, sondern durch entsprechende Einrichtungen bewerkstelligt werden muß.

Daß diesen nur beispieelsweise aufgestellten Anträgen noch viele gleich wichtige und vielleicht noch wichtigere sich anreihen werden, ist wohl außer Frage, und veranlaßt gewiß alle die Körperschaften, die sich für die ausgesprochene Ansicht interessieren, rüstig an's Werk zu gehen; denn

der Tag ist kurz und
der Arbeit ist viel."

Anmerk. Wir werden Agitationen gegen die Messen von irgend welcher Seite her, mögen es nun Handelskörperschaften oder Privaten sein, immer thöricht nennen. Die Messen sind nicht künstlich geschaffen, sondern aus den natürlichen Bedingungen ihrer Zeit herausgewachsen. Wenn diese Bedingungen aus der Zeit wiederum wegfallen, müssen auch die Messen aufhören, und keine äußere Macht wird dies zu hindern vermögen. Alle dahin gerichteten Bestrebungen sind von vornherein vergeblich, weil hier höhere volkswirtschaftliche Gesetze unaufhaltsam wirken, Naturgesetze des Verkehrs, die sich dem menschlichen Einfluß entziehen. Diese Wendung der Dinge, die sich mit der wachsenden Entwicklung unserer Communications- und Transportmittel schon gegenwärtig ungeahnt rasch vollzieht, sollte man gerade hier am Plage nicht verschweigen, weil man nur desto mehr schadet. Man kann diese Wendung beklagen, aber man sollte nur desto freimüthiger sagen, was da unaufhaltsam kommt, unaufhaltsam trotz dem Bodemer'schen Aussage in der sonst tüchtigen Sächsischen Industriezeitung, man sollte erkennen und sagen, was Leipzig zu thun hat, um seine jahrhundertlange Bedeutung nicht zu verlieren.

Einheitliches Maßsystem für Deutschland.

Unter dem Titel: „Einheitliches Maßsystem für Deutschland. Bearbeitet vom Vorstande des Architekten- und Ingenieur-Vereins für das Königreich Hannover“ hat die königl. hannoversche Generaldirection der Eisenbahnen und Telegraphen aus Anlaß der Verhandlungen über den Antrag auf Einführung eines einheitlichen Maßes bei den deutschen Eisenbahnen eine als Manuscript gedruckte Denkschrift überreicht, welche in drei Abschnitten: 1) die Einleitung und Begründung des Entwurfs, 2) den Entwurf eines einheitlichen Maßsystems für Deutschland, 3) Vergleichungstabellen zum Entwurfe enthält.

Der Entwurf selbst lautet (mit Hinweglassung der beigegebenen Reductionen auf hannoversches Maß) wie folgt:

Das neue System muß auf alle Anwendungen des Maßes sich erstrecken, der Vorschlag also folgende drei Hauptabtheilungen umfassen: I. Längenmaße, II. Flächenmaße, III. Raummaße, für welche letztere wieder drei Haupt-Unterabtheilungen sich

ergeben, nämlich A. Raummaße für feste Körper, B. Hohlmaße für flüssige Körper, C. Hohlmaße für trockene Körper.

Das neue System wird auf das französische metrische System begründet.

I. Längenmaße.

Die Grundeinheit ist der gesetzlich zu 443,296 Pariser Linien bestimmte französische Meter, für Deutschland „Stab“ genannt und in 100 „Cent“ getheilt (1 Cent = 1 Centimeter). Der Cent wird in 10 „Strich“ getheilt (1 Strich = 1 Millimeter), so daß 1 Stab = 100 Cent = 1000 Strich ist.

Bezeichnung. A. In der Rede: a) die Namen werden indeclinabel gebraucht; b) wenn neben Stab allein Cent vorkommen, so werden solche nicht ausdrücklich genannt; es heißt z. B. „Drei Stab fünfzehn“ immer: „Drei Stab fünfzehn Cent“; c) für den gemeinen Brauch in der Technik wird es bequem sein, den Cent dyadisch zu untertheilen und z. B. zu sagen „Drei Stab fünfzehn ein Halb“; d) wo größere Genauigkeit notwendig ist oder die kleinsten Maße vorherrschend sind, werden dieselben ausschließlich in Strich oder in Stab und Strich angegeben, z. B. „Sieben und fünfzig Strich“ oder „Ein Stab und siebenzehn Strich“.

B. In der Schrift: a) Stab wird durch ein oben neben die betreffende Ziffer gesetztes s bezeichnet, z. B. 47^s; b) Cent und Strich erscheinen in der Regel als Decimalbrüche des Stab, erfordern also in solchen Fällen eine besondere Bezeichnung nicht, z. B. 47^s, 176; c) wo eine solche ausnahmsweise notwendig oder wünschenswerth erscheint, mag man die Buchstaben c und st in gleicher Weise rechts oben neben die Ziffer setzen, z. B. 7^c (richtig 0,07) oder 21st (richtig 0,021); auch wird man zweckmäßig eines Strichs als Bezeichnung sich bedienen, also 0,021 = 21st oder 21st; d) der Decimalbruch wird im ganzen neuen System durch ein Komma unter den ausgesetzten Buchstaben bezeichnet.

Neben dem Stab und seinen Unterabtheilungen werden nachfolgende Vielfache in besonderen Fächern als weitere Einheiten gebraucht:

1. Wegmaße. Die Ruthe = 5 Stab. Die Wegstunde = 1000 Ruthen = 5000 Stab.
2. Feldmaße. Die Ruthe = 5 Stab wird in 100 Theile getheilt. Die Kette des Feldmessers ist lang = 5 Ruthen oder 25 Stab und bekommt zwei Glieder auf den Stab, so daß sie im Ganzen 50theilig ist und 0,20 direct ablesen läßt.
3. Werkmaß. Der Stab, der Cent, der Strich treten an die Stelle der bisherigen Fuß, Zoll und Linien.
4. Bergwerkmaß. Das Lachter = 2 Stab. Dasselbe wird dreimal untertheilt.
5. Ellenmaß. An die Stelle der Elle tritt der Stab. Derselbe wird für diesen Zweck dyadisch getheilt und zwar in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$.

II. Flächenmaße.

1. In der Technik. Der Quadratstab, der Quadratcent, der Quadratstrich treten an die Stelle von Quadratfuß, Quadrat Zoll und Quadratlinien. In der Regel jedoch werden die kleineren Flächentheile durch Decimalbruch des Quadratstab ausgedrückt.

Bezeichnung. Dieselbe geschieht nach Analogie der Bezeichnung beim Längenmaß durch Vorsetzung eines q oder allenfalls eines □ vor die betreffenden Buchstaben, z. B. 13^q, 172, 0,0007 oder 7^q oder 7□, 0,00000008 oder 8^q oder 8□ oder 8□^o.

2. Landmaße. Der Quadratstab, die Quadratruthe zu 25^q, der Morgen zu 100 Quadratruthen oder 2500^q, die Quadratstunde = 10,000 Morgen = 1,000,000 Quadratruthen oder 25,000,000 Quadratstab.

In der Regel werden die Landmaße entweder allein in Quadratstab und Decimalbruch desselben oder allein in Morgen und Decimalbruch desselben und endlich allein in Quadratstunden und Decimalbruch derselben ausgedrückt.

Die Bezeichnung geschieht, wie oben für die technischen Maße angegeben, z. B. 0,00000008 oder 8^q.

III. Raummaße.

A) Für feste Körper. 1) In der Technik. Der Kubikstab, der Kubikcent, der Kubikstrich treten an die Stelle der Kubikfuß (zugleich auch der Kasten, Schacht- und Faden- oder Steinruthen), Kubikzoll und Linien. In der Regel jedoch werden die kleineren Raummaße durch Decimalbruch des Kubikstab ausgedrückt, Kubikcent und Strich also nur ausnahmsweise gebraucht. Bezeichnung nach Analogie der obigen, z. B. 14^o, 128, 0,0000007 oder 7^o, 0,000000008 oder 8^o oder 8^o.

2) Für Holz. a) für Brennholz. Die Klafter = 4 Kubikstab (= 4^o), ein Prisma von 2^o Breite, 2^o Höhe bei 1^o Scheitlänge oder 2^o „ 1^o „ 2^o „

b) Bau-, Nutz- und Werkholz. Das Scheit, gleich $\frac{1}{100}$ Kubikstab (0,01) ein Prisma mit quadratischer Grundfläche wie 0,10 Seite bei 1^o Länge. Der Kubikstab = 100 Scheit. Für Bau-, Werk- und Nutzholz wird das Scheit an Stelle des jetzigen Kubikfuß und der Kubikstab für größere Massen als Einheit gebraucht, kleinere Massen treten als Decimalbruch des Scheit resp. Kubikstab auf.

B) Hohlmaße für flüssige Körper. Für alle Hohlmaße ist die Grundeinheit die Maß = 1/1000 Kubikfuß (= 0,001), ein Würfel von 10 Cent (0,1) Seite gleich dem französischen Liter.

C) Hohlmaße für trockene Körper. Die Grundeinheit ist auch hier wieder die Maß = 0,001 = 1 Liter. Für kleinere Quantitäten wird die Maß in Halbe und in Viertel getheilt.

Da der Scheffel, als Gemäß zu groß, nicht wohl zu handhaben ist, so dient als Gemäß das Faß = 1/2 Scheffel oder 5 Mezen. Die Reihe der Maße ist also 1 Scheffel (2 Faß à 5 Mezen) = 10 Mezen = 100 Maß.

In der Einleitung und Begründung des Entwurfs heißt es am Schlusse: „Schließlich ist noch die vielfach aufgeworfene Frage: ob es bei Einführung eines neuen Maßsystems zweckmäßig sei, zur Schonung der Volksgewohnheiten, so wie zur Erleichterung des Ueberganges, interimistisch ein quasi Vermittelungssystem, z. B. ein auf einen der metrischen Fuß basirtes System anzunehmen? zur Erörterung zu bringen. Diefelbe ist kurz mit Nein zu beantworten. Der Uebergang zu dem neuen, definitiv anzunehmenden Systeme ist an und für sich — gleichviel auf welcher Basis aufgebaut, wenn dasselbe nur wirklich tüchtig — durchaus nicht schwieriger als der zu einem interimistischen und hinwieder von diesem zu dem definitiven. Alle Schwierigkeiten, welche ein solcher Systemwechsel stets nothwendig nach sich zieht, würden durch eine Maßregel der angebotenen Art also verdoppelt. Hiera käme dann noch der durch das neue System eingeführte Wirrwarr, um die Zustände für Jahre der Uebergangsperiode viel schlimmer als je zu machen! Ueberdem ist eine solche Maßregel ganz überflüssig. Der Stand der Bildung des deutschen Volkes in seiner überwiegenden Mehrzahl ist der Art, daß dasselbe Dinge wie die hier fraglichen zu fassen sehr wohl im Stande ist. Kommt nun noch hinzu, daß das Streben nach dem Bessern ein Grundzug des deutschen Charakters und daß das Interesse an derartigen Dingen zur Zeit lebhaft genug ist, so wird man zu dem Schlusse gelangen: daß eine solche Neuerung mit Voraussicht eines verhältnißmäßig raschen und vollständigen Erfolges, unbekümmert um die derselben entstehenden Schwierigkeiten, unternommen werden kann. Vorausgesetzt wird dabei natürlich: daß die Einführung des neuen Systems durch die Schule und Presse gründlich vorbereitet, durch die in allen deutschen Ländern durchweg tüchtig organisierte Staatsverwaltung mit Umsicht eingeleitet, nachhaltig mit Fleiß, aber zugleich human überwacht und die

Durchführung der ganzen Maßregel namentlich nicht überstürzt wird. Greift man die Sache auf diesem Wege an, so wird das deutsche Volk der Segnungen eines einheitlichen Maßsystems bald und sicher sich erfreuen können. (Eisenbahnzeitung).

Die Rathhausuhr ging Montag den 17. December um 8 Uhr Vormittags 10 Secunden vor.

Berichtigung. In dem kleinen Aufsatz „Städtisches“ überschrieben, im Sonntagsblatt Nr. 351 muß es am Schluß statt Wegfrequenz Wagenfrequenz heißen.

Haup-Gewinne 1. Classe 59. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig Montag den 17. December 1860.

Table with 2 columns: Nummer, Thaler. Lists lottery winners and their amounts, including names like Franz Kind in Leipzig and Carl Böttcher in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course am 17. December 1860. Course im 30 Thaler-Fusse.

Large table of market prices for various securities, including Staatspapiere, Eisenbahn-Priorität-Obligat., Eisenbahn-Aktion, and Bank- und Credit-Aktion.

| Sorten. | Angab. | Gas. | Sorten. | Angab. | Gas. |
|--|--------|---------|--|--------|---------|
| Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/16 Zoltpfund fein) | 9 3/4 | 108 3/4 | Wien Banknoten in Betr. Währung. | 10 1/2 | 108 3/4 |
| Augustkronen à 8 1/2 pr. Stück | — | — | Div. ausl. Cassenw. à 1 u. 5 1/2 | 99 | — |
| Preuss. Frd'or do. | 67 1/2 | — | do. à 10 1/2 | — | — |
| And. ausl. Ld'or do. | 5.13 | — | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . | 99 1/2 | — |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St. | 4 3/4 | — | | | |
| Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct. | 4 3/4 | — | | | |
| Kaiserl. do. do. | — | — | | | |
| Breslauer do. à 65 1/2 Aa. do. | — | — | | | |
| Passir- do. à 65 Aa. do. | — | — | | | |
| Conv.-Species und Gulden do. | — | — | | | |
| do. 20Kr. do. | — | — | | | |
| do. 10Kr. do. | — | — | | | |
| Gold pr. Zoltpfund fein | — | — | | | |
| Silber pr. Zoltpfund fein | 29 3/4 | — | | | |

*) Betrag pr. Stück 5 1/2 13 3/4 — f) Betrag pr. Stück 3 1/2 4 1/2 2 3/4 ab.

Tageskalender.

Stadttheater. 54. Abonnements-Vorstellung.
Zum dritten Male:
Orestes in der Unterwelt.
Beste Oper mit Tanz in vier Acten von Hector Cremier.
Musik von J. Offenbach.
Erstes Tableau: Der Tod der Eurypidee.
Zweites : Der Olymp.
Drittes : Der Prinz von Arkadien.
Viertes : Die Hölle.

| Personen: | |
|-------------------------|-------------------|
| Jupiter | Herr Lück. |
| Ariskeus | Herr Kühn. |
| Pluto | Herr Bachmann. |
| Orestes | Herr von Fielis. |
| Hans Elyr | Herr Baragon. |
| Mercur | Herr Bindemann. |
| Bachus | Herr Feß. |
| Mars | Frau Karg. |
| Eurypidee | Frau Nächstel. |
| Diana | Frau Bachmann. |
| Die öffentliche Meinung | Frau Huber. |
| Juno | Frau von Jonsard. |
| Venus | Frau Schäfer. |
| Cupido | Frau Muhr. |
| Minerva | Herr Kühn. |
| Neptun | Herr Treptau. |
| Vulkan | Herr Buchmann. |
| Janus | Herr Uffner. |
| Apollo | Herr Weiß. |
| Romus | Herr Baumann. |
| Morpheus | Herr Falgenberg. |
| Aeolus | Herr Ludwig. |
| Aesculap | Herr Linden. |
| Hercules | Herr Scheibe. |
| Ganymedes | Frau Peter. |
| Hymen | Herr Böhm. |
| Van | Frau Hof I. |
| Ceres | Frau Treptau. |
| Fortuna | Frau Rühmann. |
| Themis | Frau El. Meyer. |
| Aurora | Frau Gerhardt. |
| Iris | Frau Guth. |
| Hebe | Frau Peters. |
| Willona | Frau Friß. |
| Flora | Frau Hof II. |
| Besta | Frau Schink. |
| Lalona | Frau Hofmann. |
| Remesse | Frau Müller. |
| Cris | |

Götter und Göttinnen.
Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 8 Neugr. zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 St. 55 M. Aufenthalt das., über Wittenberg bis Berlin), und Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Wittenberg).
Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Beckln, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 U. 15 M.
II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.
Anf. Nachm. 1 U.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 U. [Gilzug] (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 30 M., Vorm. 9 Uhr [Gilzug], Mitts. 12 U., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Mitts. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
A. Nach Jena u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
B. Nach Gera, Sonneberg u. Friedrichsberg: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Weimingen).
Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M.
C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M., Nachts. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.
V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 1 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Vorm. 8—12 Uhr.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung Markt, Rathhalle, 10—4 Uhr.

C. H. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Calon, Neumarkt, hohe Eise.
Lauterts Leihbibliothek, (D. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. Reis das Reise enth., Johannisgasse 44 part.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
B. Behmert-Beckmanns Atelier für Photographie Burgstraße Nr. 8 im Garten.
C. H. Gerhardt's Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Die Weinauction
Gerberstraße Nr. 2 beginnt heute Vormittag 9 Uhr.

Fünftes Concert

des Musikvereins Euterpe im Hauptsale der Buchhändlerbörse

heute den 18. December.

Erster Theil. Instrumental-Einleitung zu „Lohengrin“ von R. Wagner. — Sirenade, Concertstück für Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Dr. Leopold Damrosch. — Recitativ und Arie aus „Titus“ von W. A. Mozart, gefungen von Fr. Lessiak. — Rondeau brillant für Pianoforte und Violine, Hmoll, op. 70, von Franz Schubert, vorgetragen von den Herren H. von Bronsart und Dr. Damrosch. — Fest bei Capulet, zweiter Satz aus der dramatischen Symphonie „Romeo und Julie“ von H. Berlioz.

Zweiter Theil. Symphonie Nr. 5, Cmoll, von L. v. Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis heute Abend 5 Uhr allein in der genannten Handlung.
Einlaß $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

Auction.

Zu dem Garten Nr. 98 im Johannisthale an der Hospitalstraße soll am Mittwoch, den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr ein Eiskeller, 17 Ellen tief und 8 Ellen weit, mit darauf gebauem gemauertem Gartenhaus, circa 200 Ellen Gartenplanke und Spalier, $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch, ein hölzernes Gartenhäuschen, circa 60 Obst- und andere Bäume und an 100 Stück Weinstöcke edler Sorten versteigert werden.

Adv. Liebster, Notar.

Bekanntmachung. Das Personalverzeichnis der Universität ist erschienen und für $3\frac{1}{2}$ Ngr. auf der Expedition des Universitätsgerichts, in der Edelmann'schen Buchhandlung, Dresdner Straße 3, und bei mir zu haben.

Ferdinand Nischwitz.

Bei J. E. Vogbed in Nürnberg erschien und ist in der Rosberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, Paulinum, zu haben:

Kosmos für die Jugend.

Blick in die Schöpfung und in die Culturgeschichte der Menschheit. Von Phil. Körber.
gr. 8. geb. mit 7 color. Kupfertafeln in Ton. $1\frac{1}{5}$ Thlr.

Güll, Fr., Systematische Bilderschule

für das zarte Kindes- und Jugendalter.
Neuester Anschauungsunterricht in 2 Theilen.
Jeder Theil mit 19 color. Kupfertafeln in Lendruck und erläuterndem Text, hoch Folio, geb. 2 Thlr.

Der Jugend Wunderhorn.

Reim- und Liederschaz für die verschiedenen Stufenjahre der Kinderwelt.
Mit 12 Illustrationen in Farbendruck. gr. 8. geb. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Körber, Ph., neue Reisebilder

in Erzählungen für die Jugend. 2 Bde.
Jeder Band mit 9 color. Bildern in Lendruck. 8. geb. 1 Thlr.

Bilderbibel für die Jugend

mit 128 verschiedenen Darstellungen auf 24 in Stahl gestochenen Kupfertafeln nebst allegor. Titel.
3. Aufl. hoch 4. geb. 2 Thlr.

Die katholische Ausgabe ist nach Alliot von M. C. Münch, die protestantische v. Alb. Knapp.

Drei Quartbilderbücher

à 15 Ngr.

Mährchenkranz — Robinsonaden — Volksagen.

Interessante Neuigkeiten für den Weihnachtstisch!

Im Verlag des Unterzeichneten ist in sehr eleganter Ausstattung erschienen:

Gade, Niels W., Op. 36. **Der Kinder Christabend.**
Kleine Clavierstücke. — Inhalt: Die Weihnachtsglocken. — Der Weihnachtsbaum (Einzugsmarsch). — Ringeltanz der Knaben. — Tanz der kleinen Mädchen. — Gut' Nacht.
Preis 20 Ngr.

Hering, Carl, Op. 22. **Der Christbaum.** Legende.
„Im Laubwald stand ein Tannenbaum“ etc. Für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Preis 10 Ngr.
Leipzig, im December 1860. Fr. Kistner.

Verlag von Friedrich Voigt in Leipzig, zu haben in der Rosberg'schen Buchhandlung:



August Erdmann Lehmanns großes Kochbuch.

Nützliches Buch für die Küche bei Zubereitung der Speisen und Getränke. Nebst Anhang: Die Bereitung von Speisen und Getränken für kranke und genesende Personen. Zwölfte Original-Auflage. — 30 Bogen stark. Mit 2 Tafeln Abbildungen. Preis hübsch geb. 1 Thlr. In engl. Leinwand mit reicher Goldverzierung, als Brautgeschenk $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Buchhe! Heute giebt's Klöße! Elise Webers bürgerliches Kochbuch, oder der tägliche Tisch der Jetztzeit

angepaßt. — Vierte Auflage. 448 gute, von der Verfasserin selbst geprüfte Recepte enthaltend, die ganz den gegenwärtigen Anforderungen der bürgerlichen Küche angepaßt sind, nebst einem Küchenzettel nach den Jahreszeiten. Hübsch gebunden. Preis 20 Ngr.

Fr. Marolds allgemeines Kochbuch,

sowohl für herrschaftliche als bürgerliche Haushaltungen. — Zweite Auflage. Mit 16 Illustrationen. 24 Bogen stark, höchst elegant gedruckt. In engl. Leinwandband mit Goldtitel und Goldprägung. Preis 1 Thlr. $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Im Selbstverlag von Albert Mallau, Rosenthalstraße Nr. 3, 1. Etage, ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geheime Memoiren

Louis Napoleon Bonapartes.

Einzig und allein rechtmäßige deutsche Ausgabe.
1. Hest. 8. 4 Bogen. Eleg. broch. Preis 5 Ngr.
Von diesem sehr interessanten Werke, welches circa 60 Hefte (8 Bände) und einen Zeitraum von 33 Jahren des sehr bewegten Lebens Louis Napoleons in der Schweiz, Italien, Amerika u. s. w. bis zum Jahre 1860 umfassen wird, erscheint wöchentlich ein Hest. Indem ich ein verehrtes Publicum zur Subscription darauf einlade, erlaube ich mir ganz besonders auf den Umschlag des ersten Hestes aufmerksam zu machen.

Werthvolles und billiges Festgeschenk.

Ältere Anflagen des Conversations-Lexikon

(Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig)
sind gebunden zu nachstehenden wohlfeilen Preisen durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

2. Aufl. 1 Thlr. 10 Ngr. — 3. Aufl. 1 Thlr. 15 Ngr.
4. Aufl. 1 Thlr. 20 Ngr. — 5. Aufl. 2 Thlr.
6. Aufl. 2 Thlr. 15 Ngr. — 7. Aufl. 3 Thlr.

Schillers Werke

in verschiedenen prachtvollen Einbänden

à Exemplar $4\frac{1}{3}$ Thlr.

empfehlen

Voigt & Zieger, Neumarkt 6.

Wohlfeiles Weihnachts-Geschenk für Gebildete aller Stände.

In der C. F. Winter'schen Verlags-Handlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Volksnaturgeschichte der drei Reiche für Schule und Haus. Mit besonderer Rücksicht auf Technik, Gewerbe, Künste und praktisches Leben. Von den Professoren Agassiz, Bronn, Gould, K. C. v. Leonhard, Perty und Seubert. Drei Bände. 8. gehftet. 1853 bis 1855. 114 Druckbogen. Mit vielen in den Text eingedruckten Holzschnitten.

Ladenpreis 5 Thlr. 21 Ngr.
Herabgesetzter Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Der Inhalt der einzelnen Bände ist folgender:

- I. Allgemeine Einleitung in die Naturgeschichte, von Prof. Dr. Bronn in Heidelberg. Naturgeschichte des Steinreichs, von Prof. Dr. K. C. v. Leonhard in Heidelberg.
- II. Naturgeschichte des Pflanzenreichs, von Prof. Dr. Seubert in Karlsruhe.
- III. Naturgeschichte des Thierreichs, von den Professoren Agassiz, Gould und Perty.

Wir empfehlen die „Volksnaturgeschichte der drei Reiche“ nicht nur der erwachsenen, sondern auch der heranwachsenden Generation der gebildeten Stände. Der künftige Arzt, Naturforscher, Pharmaceut, Landwirth, Forstmann, Lehrer, Bergmann, Kaufmann, Gärtner, Industrieller etc. erhält in derselben eine unentbehrliche Vorschule für das ganze Leben, jeder Gebildete eine Quelle der nützlichsten, befruchtendsten, erweiterndsten Kenntnisse. Zahlreiche und gute Holzschnitte im Texte erhöhen durch Verbindung von Wort und Bild das Anschauliche und Lehrreiche dieses Wertes, welches ein echt deutsches Hausbuch ist, das in keiner gebildeten Familie fehlen sollte.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage in Leipzig erschienen und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Predigten

gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig von Professor Dr. B. B. Brückner, Consistorialrath etc. Erste bis vierte Sammlung. 1. und 2. Aufl. 1858 — 1860. gr. 8. geh. à 1 Thlr., geb. à 1 1/2 Thlr.

Die evangelische Lehre

auf dem Grunde der heiligen Schrift und nach ihrem inneren Zusammenhange für Freunde des göttlichen Wortes dargestellt von Pastor W. Aitz. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. 1859. geh. 5/8 Thlr. geb. 1 1/8 Thlr.

Literarische Festgeschenke

für Erwachsene und Kinder, Familien zur Anschaffung empfohlen, statt des Verkaufspreises von 10 1/8 Thlr., zusammen zu nur 2 1/2 Thlr.; einzeln zu den bemerzten Preisen:

Wolff's Hauschat der Volkspoesie. Geb. (12 1/2 Ngr. zu 2 1/2 Ngr.)
Wolff's poet. Hauschat d. Auslandes. Geb. (21 1/2 Ngr. zu 2 1/2 Ngr.)
Kollekt, Lucunde. Eleg. geb. mit Goldschnitt (12 1/2 Ngr.) Eine sinnige Dichtung. zu 16 Ngr.

Robert, unsere Hausfreunde a. d. Thierreiche. In Beschreibung mit vielen Thiergeschichten. Mit 102 feinen Abbildungen von Thieren. Eleg. gebunden (2 Ngr.), herrliches Kinderbuch. zu 12 1/2 Ngr.

Charaden, 12, zu Aufführungen für Kinder, mit erklärenden Gedichten. Mit 36 Abbildungen (1 Ngr.) höchst unterhaltend, zu 7 1/2 Ngr.

Taylor, das Schiff. Darstellung des Schiffes und der Schifffahrt f. Kinder. Mit 20 Abbild. cart. (1 Ngr.) zu 6 Ngr.

Märchen, drei neue, f. Kinder. Mit 18 Bildern cart. 2/3 Ngr. zu 3 Ngr.
Buchhandlung von Louis Pernitzsch, oberer Part 3.

Für nur 1 Thaler

liefern wir

!!! 10 verschiedene !!!

hübsch gebundene

Kinderbücher und Jugendschriften

mit vielen illuminirten Bildern, wie solche in dieser Auswahl und Ausstattung nirgends gegeben werden können. Folgt & Zieger, Neumarkt 6.

Ausverkauf. Bilderbücher

zu herabgesetzten Preisen,
— um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und sehr werthvoller Jugendschriften, z. B.:

Franz Hoffmanns neuer Jugendfreund in verschiedenen Jahrgängen — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem herabgesetzten Preise von 2 Ngr. bis 1 Thaler verkauft.

Gratis zu haben

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.

G. Zenz, Universitätsstraße 6.

Kinderbücher

in großer Auswahl, besonders aber eine Sammlung von 10 Stück verschiedenen, mit lehrreichen, moralischen Erzählungen etc. und vielen illum. Bildern, gebunden neu, für Kinder von 2—14 Jahren zu dem Spottpreise von nur

1 Thaler

empfehlen die

Buchh. v. C. F. Schmidt.

In allen Buchhandlungen, so wie bei Carl Fr. Fleischer in Leipzig, ist zu haben:

Weihnachts-Geschenk für die Jugend.

Das Teleskop für die Jugend

zum Schul- und Hausgebrauch

von Ferdinand Naumann.

Mit 5 Stern tafeln und einer Abbildung des Mondes.

8. In engl. Leinen gebunden. Preis 1 Thlr.

Wer von einer echten Liebe zum Naturstudium und von der Würde desselben beseelt ist, kann durch nichts entmuthigt werden, was an eine künftige Vervollkommnung des menschlichen Wissens erinnert.

A. v. Humboldt.

Billiges Weihnachtsgeschenk.

Zu beziehen durch Hermann Fries, Poststraße 14, so wie jede andere Buchhandlung:

Weihnachtsbüchlein. Dichtungen und Legenden zur Feier des Christfestes. Miniatur-Ausgabe. Eleganter gebunden. Mit einem Stahlstiche. Preis 15 Ngr.

Bei C. Fr. Fleischer und Otto Voigt sind die mit ungewöhnlichem Beifall aufgenommenen

Sächsischen Modellir-Cartons

jederzeit vorräthig und als Weihnachtsgeschenke dringend zu empfehlen. Erschienen sind: Die katholische Kapelle, die Synagoge, das Hoftheater (2 Blatt), die Hauptwache in Dresden, der Burgberg in Pöschwitz, Schloß Moritzburg (2 Blatt).
Preis des Bogens 5 Ngr.

Kinderbücher

mit vielen illuminirten Bildern und lehrreichem Texte zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Antiquar Franz Ohme,

Kataloge gratis!

Universitätsstraße 7.

Bekanntmachung die Abonnement-Concerte im Gewandhause betreffend.

In Bezug auf die Bekanntmachung im September a. e. ergeht hierdurch an die geehrten Abonnenten die Notiz, dass die für die zweite Hälfte der Concerte gültigen Billets (so- weit dies noch nicht geschoben) bis zum 24. December gegen Zahlung der Beträge in Herrn F. Kistner's Musikalienhandlung zur Abnahme bereit liegen.

Die Concert-Direction.

!!! 25000 in Jahresfrist verkauft. !!!

So eben ist eingetroffen das **vierte Heft** der so beifällig aufgenommenen **Beliebte Opern-Gesänge, classische Compositionen, Tänze und Volkslieder etc., für das Pianoforte arrangirt von F. SCHUBERT.**

JUNGEN MUSIKANTEN.

Inhalt: Overture zu „Iphigenie in Aulis“. — Steyrerlied „Hoch vom Dachstein“. — Introduction aus „Zampa“. — Der Tyroler und sein Kind. — „Es zogen drei Bursche wohl über den Rhein“. — „Die schöne Sennnerin“, Galopp über's Mailüsterl und „Auf der Alm“. — Champagner-Arie aus „Don Juan“. — „O lächle stets“ von Cherubini. — Kuckuckslied. — Concertstück von Mozart. — „Sind wir vereint zur guten Stunde“. — „Ich war Jüngling noch“ aus „Joseph“. — Adagio von Haydn. — „Es es es und es“ (Volkslied). — Tarantelle von Auber. — Variationen über „Zu Steffen sprach“ von Mozart. — „Nuss i denn zum Städtle naus“. — Chor aus dem „Barbier von Sevilla“. — Marsch-Finale aus der „Stimmen von Portici“. — Arie mit Chor aus der „Weissen Dame“ — nebst vielen anderen schönen Melodien etc. etc.

Preis = nur 15 Ngr. — Auch Heft I. II. und III. sind à 15 Ngr. vorrätzig.

Buchhandlung von G. E. Schulze, Poststrasse Nr. 19.

Die Musikalienhandlung von C. F. W. Siegel, Petersstraße Nr. 13 parterre,

hält ein bedeutendes Lager von Musikalien aller Art und empfiehlt sich bei herannahendem Feste zur Beforgung aller Aufträge unter Versicherung schneller und billiger Beförderung. — Auch werden im gewünschten Falle Sendungen zur vorherigen Ansicht und Auswahl auf kurze Zeit gegeben.

Die Buch- und Musikalien-Handlung von Edmund Stoll,

Neumarkt Nr. 7, neben Auerbachs Hof,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager guter **Kinderbücher** mit vielen bunten Bildern zu allen Preisen **elegant gebundene Bücher** für jedes Alter **so wie !!! Musikalien !!!** für Pianoforte, Gesänge mit Begleitung, Clavierschulen, Kinderstücke u. s. w. und sichern die billigsten Preise zu.

Schönstes Weihnachtsgeschenk für die Jugend.

So eben ist wieder in neuer Auflage erschienen und in unterzeichneter Anstalt so wie bei Louis Rocca zu haben:

Metachromatypie-Spiel,

oder die Kunst, ohne alle Vorkenntnisse im Zeichnen und Malen binnen 5 Minuten die schönsten Bilder auf alle Gegenstände und Stoffe zu fertigen zu können.

In elegantem Carton mit vollständigem Apparat à 1 — 5 Thlr. je nach der Größe und Reichhaltigkeit.

Kunst-Anstalt für Metachromatypie von C. Hesse, Petersstraße Nr. 46.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet in weit über 200 Dörfern im Umkreise von 6 Stunden. Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Volkmar's Hof 2 Tr

5800.

Wochenblatt für Taucha, Brandis, Naunhof etc. Anzeigen & Spalten 8 Pf. sind abzugeben bei **Hrn. Carl Bieger, Neumarkt Nr. 6.**

NB. Ein und dasselbe Inserat wird bei dreimaligem Inseriren nur **zwei Mal** berechnet.

| | | |
|---------------|------|-------------------------------------|
| Neufchateller | 20 = | Francs-Loose, Ziehung am 1. Januar, |
| " | 10 | " " " " " 1. Mai, |
| Ostender | 25 | " " " " " 1. März, |
| Schwedische | 10 = | Ehaler " " " " 1. Mai, |

zu haben bei **S. Fränkel sen.**

Die Firma meiner Weinhandlung ist:

Friedrich Schneider jun.

und befindet sich mein Contor

Reichenstrasse No. 39, goldne Rose, was ich wegen öfteren Verwechslungen zur ergebenen Anzeige bringe.

Ausser den Messen ist mein Restaurations-Geschäft geschlossen, doch findet der Verkauf in Flaschen und auf Wunsch Abgabe von Proben fortwährend statt.

Gummischuh-Reparaturen

fertigt schnell und haltbar **C. Petrick, Kreuzstraße 6 parterre.**

Das **photographische Atelier für Panotypie** von **Moritz Gleditsch** in Gerhards Garten, Eingang Naun-dörfchen Nr. 12, fertigt Bilder von 15 π an.

Schmuckfedern werden schnell und billig gewaschen, gefärbt und reparirt von **A. Breuninger, Rosenthalgasse 14, 1 Treppe.**

Gummischeuhe, so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft **W. Quensel, gr. Fleischerg. 16.**

Gummischeuhe werden verkauft, auch eingek., so wie solche reparirt Burgstr. 21, Dr. Hüfers Haus, Hof 1 Tr. r. Throgott Stein.

Herrn-Wäsche

eigener Fabrik, **Senden in Shirting und Leinen mit großen u. kleinen Falten-lagen, Vorhemden, Nachhemden, Kragen u. Cra-vatten** empfiehlt zu billigen Preisen **Hainstraße 31, Minna Bamer, Hainstraße 31.**

Siehe zu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 353.]

18. December 1860.

Darlehns-Anstalt für Gewerbtreibende.

Unsere Expedition befindet sich von Montag den 24. December a. c. ab im jetzigen Sparcassen- und Leihhaus-Gebäude. Eingang im Hofe links.

Leipzig, December 1860.

Das Directorium.

In der heutigen Ziehung I. Classe 59. K. S. Landes-Lotterie fiel der II. Hauptgewinn von

5000 Thlr. auf Nr. 60463

in meine Collection.

Leipzig, den 17. December 1860.

G. Büttner,

Stieglitzens Hof.

In der gestrigen Ziehung I. Classe 59. Lotterie erhielt meine Collecte den zweiten Hauptgewinn von

5000 Thaler auf Nr. 60463.

Franz Ohme, Universitätsstrasse 7.

Kauf-Loose zur 2. Classe empfiehlt

D. D.

Patronisirt von Sr. Majestät dem Kaiser von Oestreich Franz Joseph I. =
Dr. Leopold Béringuler's, Arzt in Berlin,

aromatischer **Kronengeist** (Quintessenz d'Eau de Cologne).

So unbestritten es ist, daß sich unter der Menge der verschiedenen Sorten Kölnischen Wassers Fabrikate befinden, welche die Consumenten und zwar wohl mehr aus Gewohnheit befriedigen, so wird im Allgemeinen doch schon seit Langem der Mangel einer Composition beklagt, welche dem jetzigen so überaus fortgeschrittenen Standpunkte der Chemie völlig und wahrhaft entspräche.

Dieses Begehren ist berechtigt, und man wird zugestehen, daß es ganz unnatürlich sei, wenn die Eau de Cologne-Fabrikanten die Anpreisungen ihrer Erzeugnisse immer und immer wieder auf die veralteten Mischungen ihrer verstorbenen Vorfahren auch noch in der Jetztzeit basiren, wo uns das Wesen der angewandten Chemie durch die geistvollen Forschungen und wunderbaren Entdeckungen eines Arago, Berzelius, Elkington, Liebig, Mitscherlich, Orfila, Rose u. a. m. erst so recht eigentlich in einer Weise erschlossen worden, von welcher jene Destillirer kaum eine Ahnung haben konnten.

Mit besonderer Vorliebe diesem Zweige der Wissenschaft ergeben, bringen wir nunmehr in **Dr. Béringuler's Kronengeist** ein Fabrikat, welches wir, fern von aller Ueberhebung, als das **Beste und Reellste** in diesem Genre bezeichnen können; und so wie dasselbe bereits von Sachverständigen ersten Ranges als eine glückliche Composition seltenster Art anerkannt worden, wird es sicherlich auch den Consumenten bei richtiger Erkenntniß seiner intimen und discreten Eigenschaften einen kaum gekannten, köstlichen Genuß und thatsächlichen Nutzen bereiten, und lassen wir ausführliche Prospective dieser gewiß Epoche machenden Novität in allen Depots gratis verabreichen.

Von **Dr. Béringuler's Kronengeist**, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. und in Originalkisten zu 2 Thlr. 15 Ngr. debitirt wird, befindet sich in jeder Stadt nur eine Niederlage; für Leipzig ist dieser Alleinverkauf bei

Louis Lauterbach,

Petersstraße Nr. 4.

Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:

Shirting-Oberhemden mit leinenen Einsätzen das Duzend von 22 bis 23 sch ,

rein leinene Oberhemden das Duzend von 27 bis 36 sch ,

Herrenhemden das Duzend von 12 bis 23 sch ,

Frauenhemden das Duzend von 12 bis 30 sch ,

Knabenhemden das Duzend von 8 bis 16 sch ,

Mädchenhemden das Duzend von 7 bis 9 sch ,

Unterhemden in Leinen und Barchend das Duzend von 15 bis 18 sch ,

Regligesäckchen das Duzend zu 18 sch ,

Unterarmel für Herren das Duzend zu 4 sch ,

gestricke baumwoll. Socken von bestem ungebl. Strickgarn das Duzend von 3 bis 3 $\frac{1}{2}$ sch ,

woll. Socken von bestem woll. Strickgarn das Duzend von 5 bis 6 sch .

Der Frauen-Hülf-Verein

empfehlte sein Wäschlager und besonders eine Auswahl schön gestricke Socken und Frauenstrümpfe zu billigen Preisen
Katharinenstrasse Nr. 38, 1 Treppe.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei
L. Eiselein, Markt, Bühnen Nr. 35.
Theodor Witzmann, Hainstraße Nr. 25.

Die von dem Kgl. Pr. Prof. Dr. **Albers** zu Bonn angelegentlichst empfohlenen
Rheinischen
Brust-Caramellen

haben sich nach den vorliegenden authentischen Beweisen als ein ganz vorzügliches Linderungsmittel bewährt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und so wie dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. Alleinverkauf bei
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

In versiegelten
 Düten
 à 5 Ngr.

Johann Maria Farina

aus Köln a/Rhein, Rheinstraße 23,
 Lager von **echtem Eau de Cologne** en gros
 und en détail zu Fabrikpreisen
 Markt Nr. 12, 1. Etage
 (Engel-Apotheke).

Glycerine Soap,

reichhaltig an **Glycerin**, empfiehlt als vorzügliches Fabrikat dieser Art und als feine Toilettenseife, das Stück à 5 Ngr., in Cartons, 6 Stück enthaltend, à 24 Ngr.,
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Königsseife

von
Friedrich Jung & Comp. in Leipzig,
 echt, die beste und reinste Toilettenseife zur Erhaltung eines schönen weißen Teints, für Damen, Männer und Kinder, bei deren Ankauf wir unsere Firma wohl zu beachten bitten, da so viele Falsificate existiren. Preis à Stück 5 Ngr., 7 Stück 1 Thlr.
Grimma'sche Strasse No. 13.

Echte Krystall-Seife

von Wilhelm Rieger in Frankfurt a/M,
 als ausgezeichnet für Damentoilette und als Rasirseife berühmt,
 à Stück 4, 6, 7 1/2, 8 Ngr., en gros
 zum Rasiren in runden Stangen mit Etuis à 7 1/2 Ngr., mit
 flachrund als Dose à 5 Ngr., mit
 "empfeht" **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.

Für 1 1/2 Thlr. Jaconet - Roben

bei
Robert Hänsel,
 Reichsstrasse No. 7.

Brühl Nr. 23.

Regen-, En-tout-cas und Sonnenschirme in verschiedenster Auswahl, solid gearbeitet und von guter Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen die Schirmfabrik von
F. G. Wadewitz, Brühl Nr. 23.

Reiszeuge,
 Tuschkasten,
 Faber Bleistifte,
 do. Etuis,
 Stammbücher,
 Album,
 Kinderspiele,
 Bilderbücher in allen Sorten

empfeht in grosser Auswahl

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.,
 Neumarkt No. 28.

!! Für Weihnachtsgeschenke !!
 empfiehlt

Carl Schröter,

Nicolaistraße No. 53,

Postpapier mit Namen, Firmen u. dgl. in Hoch- und Wasserdruck;
 do. für Damen, extrafein, von allen Qualitäten u. Farben in eleganten Cartons à 100, 150 u. 200 Bogen, geprägt mit Anfangsbuchstaben, Vor- und Zunamen in neuen geschmackvollen Dessins;

Briefcouverts in allen Größen, Qualitäten und Farben, namentlich sehr elegante für Damen;

Papeterien von 3 1/2 Ngr. an bis zu den feinsten;

Lampenschirme in verschiedenen Größen;

Visitenkarten 100 Stück in eleganten Cartons von 1 Ngr. an bis 1 1/2 Ngr.;

do. geprägte in dgl. Cartons à 100 St. 25 Ngr.;

Notizbücher von 3 1/2 Ngr. an;

Petschäfte mit zwei Buchstaben und schön polirtem Heft à Stück 3 Ngr., so weit der Vorrath reicht;

Schreibhefte, Federkästen, Stammbücher, Schiefer- und unzerbrechliche Tafeln u. s. w. u. s. w.

Nützliche

Weihnachtsgeschenke,

Schreibebücher in 60 verschiedenen Sorten mit gutem Papier, einfach wie elegant, das Duzend von 5 1/2 Ngr. an,
 Leipz. Schulfedern in 3 verschiedenen Spitzen das Gros 7 1/2 Ngr., Federkasten in größter Auswahl, Metalltaseln, Holztaseln, Schiefertaseln, Bleistifte — Farbestifte — Halter das Duz. von 1 Ngr. an, Zeichenvorlagen, Bilderbücher mit und ohne Text das Stück 1 Ngr.,
 Tuschkasten in 25 versch. Sorten das Stück von 5 Ngr. an und viele andere zu Festgeschenken sich eignende Sachen empfehlen
L. Bühle & Co., Klostersgasse 14, neben Hotel de Saxe.

Feinste Pariser

Glacé-Handschuhe, Winter-Handschuhe

empfeht

Carl Netto,

Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße.

Wiener

Glacé-Handschuhe

in anerkannt guter Qualität erhielt in allen Farben und empfiehlt solche zu billigen Preisen

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19,
 dem Café français gegenüber.

Werkzeugkasten

zu Modellirbogen

empfeht als passendes Geschenk für große Knaben

Wilhelm Müller, Nicolaistraße 54
 und Bazar im kleinen Saale.

Waschpulver für die häusliche Wäsche

bei den Herren

Friedr. Voigt, Petersstraße 35.
 Wilh. Thum, Burgstraße 7.
 C. S. Ducus, Kleine Fleischergasse 15.
 Gustav Zuckuff, Hainstraße 18.
 Friedrich Herrmann, Brühl 77.
 C. S. D. Fischer, Halle'sche Straße 2.
 Dietz & Richter, Grimma'sche Straße 3.
 Hermann Schirmer, Grimma'sche Straße 16.
 G. S. Wagner, Neumarkt 33.
 Julius Thielemann, Petersstraße 40.
 J. F. Lagner, große Fleischergasse 24.

F. B. Schmidt, Nicolaistraße 45.
 Kluge & Voerisch, Schützenstraße 21.
 Julius Kiehlung, Dresdner Straße 57.
 Eduard Bruns, Dresdner Straße 50-52.
 Hermann Melger, Ulrichsgasse 29.
 Gebr. Spillner, große Windmühlenstraße 30.
 Moritz Asmann, hohe Straße 26.
 Heinrich Doering, Zeiger Straße 49.
 Richard Quarch, Zeiger Straße 58.
 Hermann Wilhelm, Frankfurter Straße 18.
 Friedr. Rige, Frankfurter Straße 80.

Carl Groeß, Ritterstraße 11.

Das von den grössten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene
 Ein ganzes Flacon
1 Thlr. 10 Ngr.

Ein halbes Flacon
20 Ngr.

Eau de Lis

ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, dass es Sonnenbrand, Sommersprossen, Röthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiss, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Ein grosses Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 20 Ngr.,
 ist nur allein echt zu haben bei

Lohse, 46, Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres,
 Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.

General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn Theodor Pfitzmann in Leipzig.

Echte Prager Patent-Putzsteine,

das beste und bequemste Putz- und Polirungsmittel für alle Metalle, als: Gold, Silber, Neusilber, Kupfer, Messing, Stahl und alle Waffen, ferner für alle Lederzeuge, als: Wagendecken, Tschakos, Casquets, Patronentaschen und Säbelkuppeln; auch zum Reinigen von Spiegeln, Fensterscheiben, Porzellan und Marmor, so wie lackirter und polirter Meubles aller Art, empfehlen wir hierdurch angelegentlichst. Das alleinige Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend haben wir den Herren

Dietz & Richter in Leipzig

übergeben und dieselben ermächtigt, an Wiederverkäufer zu unsern Fabrikpreisen abzukaufen.
 Hochachtungsvoll Gebrüder Härtel, Fabrikbesitzer in Böhmen.

Wir bitten diejenigen hiesigen Firmen, welche den Vertrieb dieses Artikels mit übernehmen wollen, sich gefälligst direct an uns zu wenden.

Dietz & Richter, Grimma'sche Straße.

Zum bevorstehenden Weihnachts-Feste



empfehle seine Ausstellung in allen Schreibmaterialien, als: Stahlfedern in mehr denn 80 Sorten, worunter die so beliebten Schiller-, Alexander v. Humboldt-Federn das Gros von 20 % an, Kupferfedern in mehr denn 20 Sorten das Gros von 10 % an, Leipziger und mehrere andere Sorten Schulfedern das Gros von 2 % an, Bleistifte in grösster Auswahl das Duzend von 1 % an, Galter, die beliebtesten Sorten, das Duzd. von 1 % an, Schreibbücher in allen Stärken das Duzd. von 5 % an, Modellir- u. Bilderbogen zu den billigsten Preisen, Bilderbücher in grösster Auswahl, Zeichenhefte à Hest 6 %, Baukasten das Stück von 4 % an, Papeterien, Gratulationskarten u. verschied. Luxuspapiere, Siegellack eigener Fabrik, Oblaten das Pfd. von 15 % an.

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.

Auch halte Lager auf dem Christmarkt, 6. Budenreihe, der Weimarischen Bank gegenüber, links 3. Bude.

Ihr assortirtes Lager

Neu- und Chinasilber-Waaren

eigener Fabrik,
 als: Arm-, Tafel- und Spiellichter, Lampen, alle Sorten Löffel, Messer, Gabeln, Messerbänke, Zucker-
 kasten, Brodkörbe, Kaffeebreter, Essig- und Delmenagen, Biergläser, Serviettenbänder, Champagner-
 kübler, Flaschenhenkel, Spar- und Wachsstockbüchsen, Flaschenpfropfen mit Figuren u. s. w. empfehlen billigst

Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Reich assortirtes Ancre- und Cylinderuhren-Lager

empfehlen zu billigen Preisen

Louis Ernst & Sohn, Thomasgässchen Nr. 6.

B A Z A R.

Täglich ohne Unterbrechung geöffnet von früh 9 $\frac{1}{2}$ bis Abends 10 Uhr.

Von 3 Uhr an Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., für Kinder à 1 Ngr.

Heute von 6 Uhr an grosses Concert
vom Musikcorps der hiesigen Garnison.

☛ Auf eine große Sendung neuester prachtvoller Stereoskopbilder — meist Carricaturen — wird wegen deren Originalität ganz besonders aufmerksam gemacht.

Für bevorstehendes Weihnachtsfest habe ich eine

Spielwaaren-Ausstellung

Grimma'sche Straße in Herrn Stadtrath Fleischers Haus erste Etage, Eingang in der Nicolaisstr., eröffnet, welche eine reiche Auswahl unterhaltender neuer Gegenstände enthält. Ich empfehle solche dem geehrten Publicum zu recht zahlreichem Besuch und versichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Leipzig, den 16. December 1860.

C. G. Auerbach.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse No. 14,

empfiehlt bei billigen Preisen eine grosse Auswahl.

Meine diesjährige Weihnachtsausstellung ist durch persönliche Einkäufe in Paris auf das Vollständigste assortirt und bitte ich um gütige Beachtung.

Ballkränze offerire ich schon von 20 Ngr. an.

Friedrich Reichardt Nachfolger.

Double-Mäntel mit und ohne Falten,

Tailen-Jacken mit langen Schößen,
Zouaven-Jacken, weite Sack-Jacken,
Mäntel und Jacken für Kinder,
Jacken von 1 Thlr. an,
Schwarze wattirte Tuch-Mäntel mit Kragen,
Taffet- und Atlas-Mantillen von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Sommer- und Herbst-Mäntel von 2 Thlr. an,
Seidene Mäntel, wattirt, von schweren Seidenstoffen,
Weisse Umhänge von Cachemire, ganz neu.

Commissions-Lager der Berliner Damen-Mäntel-Fabrik bei

H. Heynau,

Reichsstr. 55, Ecke der Grimm. Straße, Selliers Hof, 1. Etage.

Aufgang über Treppe A von der Reichstraße aus.

☛ Da ich gleich nach Neujahr neue Frühjahrs-Sachen für das Engros-Geschäft erhalte, bin ich beauftragt worden, mit dem gegenwärtigen Lager bis dahin zu räumen, um Platz zu erhalten und sind zu diesem Zweck die Preise um die Hälfte herabgesetzt.

J. Planer,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager deutscher, französischer und englischer

Kurz- und Galanterie-Waaren

unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung.

Felne Seldenhüte für Herren à Stück 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., extra ff. 2 Thlr. 20 Ngr. empfiehlt

Haugks Hutfabrik am Rosenthal.

Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Elegant gezielte Goldrahmen-Spiegel,

sollb gearbeitet, sind außerordentlich billig zu haben bei

F. Prächtel, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285.



Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,

Empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein auf das Vollständigste sortirte Lager
weisser Waaren, Stickereien, confectionirter Gegenstände,
 Modewaaren, Tülls, Spitzen und Blonden, Corsetts ohne Nacht mit Fischbeineinzug
 und alle Sorten **Stahlreif-Röcke**

in anerkannt guter Qualität, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise.
 Aufrangirte Gegenstände bedeutend unter dem Kostenpreise.

Die Wäsche- und Leinwand-Handlung

von
Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße, empfiehlt

Oberhemden in Shirting, Shirting mit Piqué, Rips und leinenen Einsätzen und in ganz
 Leinen, breit, schmalfaltig und gestickt, in allen Preisen und Größen.
Damenhemden in Shirting und in Leinen von den einfachsten bis zu den feinsten gestickten
 in den neuesten Schnitten.
Negligésachen der mannigfachsten Art, Unterbeinkleider für Herren und Damen, Unterjäckchen
 in Baumwolle, Wolle, Seide und Flanell, weiß und farbig.
Taschentücher in Leinen und Batist, weiß und bunt gedruckt, in allen Qualitäten, bergl. in eleganten
 Cartons, so wie China-Grastücher.
Hemd-Einsätze von den wohlfeilsten bis zu den feinsten gestickten.
 Leinwände jeder Art, Tisch-, Handtücher und Bettzeuge, Unterröcke, Piqué, Halbpiqué,
 Dimity, Shirtings u. s. w. u. s. w.

Wir beabsichtigen mit dem Reste der von verflossener Saison auf Lager verbliebenen
 fertigen Mäntel, Damenjacken und Kindersachen noch vor Weihnachten zu räumen und
 verkaufen deshalb solche von morgen ab, so weit der Vorrath reicht, bedeutend unter dem
 Preise. — Da diese Artikel sämmtlich aufs Solideste von neuen guten Stoffen und nur
 in den modernsten, diesjährigen Façons gearbeitet sind, so können solche in jeder Be-
 ziehung als äußerst preiswürdig empfehlen.

Bei dieser Gelegenheit machen das verehrte Publicum auf unser

Manufactur- und Modewaaren-Lager,

welches für bevorstehendes Weihnachtsfest in allen Branchen aufs Reichhaltigste sortirt
 ist, noch ganz besonders aufmerksam und versprechen bei prompter und aufmerksamer Be-
 dienung die billigsten Preise.

Böttcher & Seltmann,
 Petersstraße 45.

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur
 im sächs. Erzgebirge wurde mir eine sehr große Partie älterer Kragen, Kra-
 gen mit Aermel, Taschentücher, Schleier, Barben 2c. 2c. in geklöppelter echter
 Spitze sowohl als auch in Mull-, Jaconnet-, Tüll- und echt Battist-
 Stickerei zum Verkauf

en gros & en detail für die Hälfte des Fabrikpreises übergeben.

Herrmann Thimig, Markt 2, Gewölbe.

Nr. 4. Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Ausstellung weisser Waaren und Stickereien.

Eine Partie zurückgesetzter, jedoch noch sehr gut gehaltener Gardinen, Bett- und Negligéstoffe, Bettdecken, Röcke,
 Stickereien und Spitzenmantillen werde zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen.

F. Dietel.

Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage.

Zu billigen Weihnachts-Geschenken für Kinder

empfehlen sein Lager von
 Schulschreibbüchern von nur gutem Papier, unlinierte das Ddb. von 5 7 an, mit Linien das Ddb. von 7 7 an, Leipziger
 Schulschreibbüchern das Gros von 6 7 an, Bleistifte, Federhalter, Schiefertafeln, Griffel, Federkasten, Zuskasten, Bilderbogen,
 Modellir-Cartons, Stammbücher, Toiletten, Notizbücher, Gesangbücher elegant gebunden, Bilderbücher von 1—10 7 2c.

Theodor Hunger, Dresdner Straße, Hotel Stadt Dresden.

Schmuckgegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schloßer, Broches, Gürtel, Tuch, Hut, Shawl, Hauben, Haar- und Zopfnetze, Ohrringe u. Glocken, Fingerringe, Bouquethalter, Ball- und Promenadenfächer, kurze u. lange Uhrenketten, Vorhemden- und Knieknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Amerikanische und französische

Patent-Gummischeuhe

besten Qualität in größter Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Ausverkauf:

Reise-, Eisenbahn- und Geldtaschen, Reise- und Kl. Handkoffer zum Selbsttragen, Tornister und Mappen für Knaben und Mädchen, Gummischeuhe für Damen von 12 1/2 π , für Herren von 20 π an, seidene Westen, andere desgl., Koffhaars- und Noircröcke von 2 π an, kleine Fußstiege, alle Sorten Plüsch- und Sammete zu Besägen, Schlafröcke, Kinderkleider ic., Ledertuche, so wie Hausschuhe ic.

Ernst Selberlich, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Die Puppen-Ausstellung

von
Julie Hantsch,

Fabrik Grimm. Straße, Mauricianum, befindet sich von Dienstag den 18. an Christmarkt Ste. Reihe, Ecke am Mittelgang und bietet eine reiche Auswahl zu billigen Preisen.

Klingelzüge

von Manillahanf in neuen Mustern empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Ausverkauf.

Eine Partie kleiner bunter Kästchen, Bonbonieren, Briefbeschwerer, Schreibmappen, Lampenschirme und Lampenschleier, gut assortirt, verkaufen wir, um damit gänzlich zu räumen, 30% unter Einkaufspreisen.

Lüder & Stecklenberg,

Petersstraße Nr. 1, 1/2 Treppe.

Ausverkauf

von angefangenen und fertigen Stickereien, als: Schube, Rissen, Teppiche, Lampenteller, sowie Leder- u. Holzwaaren zum Einlegen der Stickereien, als Cigarren-Etui, Brief- und Visitentaschen, Briefbeschwerer, Cigarrentaschen und Cigarrenhalter ic. zu den billigsten Preisen empfiehlt

Pauline verw. Winkler, Inselstraße Nr. 4.

Puppen,

Schreikinder genannt, mit Wachstirn Köpfen, besonders schön, auch Stehpüppchen mit beweglichem Kopf empfiehlt

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Die größte Auswahl

in Cravatten und Schlipsen aller und neuester Façon, Herren-Regligé-Mützen in Sammet, Seide und Wolle empfiehlt zur geneigten Beachtung und zu bekannt billigsten Preisen (ohne Steigerung trotz hoher Seidenpreise)

Die Cravattenfabrik von **C. G. Froberg,**
Nicolaistraße Nr. 2, Herrn Hausstein vis à vis.

Angora-Decken

verkaufen wir zu auffallend billigen Preisen, so wie auch schöne schwarze Herren-Pelze von 25 Thlr. an, so wie Bisam- und Messingnituren zu äußerst billigen Preisen, Alles neue und gute Waare.
Kopphahn & Comp., Markt Nr. 3.

Regulateurs

mit und ohne Schlagwerk empfehlen billig
Louis Ernst & Sohn, Thomasgäßchen Nr. 6.

Weckeruhren,

auf der Reise bequem bei sich zu führen und im Zimmer als kleine Pendule zu benutzen, empfehlen in großer Auswahl
Louis Ernst & Sohn, Thomasgäßchen Nr. 6.

Eine große Partie seidene Regenschirme



sollen, um schnell damit zu räumen, von 2 Thlr. 5 Ngr. an das St. verkauft werden; desgleichen eine Partie **En-tout-cas** und **Knicker** weit unter dem Fabrikpreise abgegeben werden.

Franz Schiffner,

Grimma'sche Straße Nr. 37.

Wollene Damen-, Herren- und Kinder-Mützen, Shawls, Spenzer, Camisoles, Ohrenwärmer, Mäuschetten, Pulswärmer, Pantalons, Strümpfe, Sammaschen, Leibbinden, Mäffchen und Handschuhe in größter Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.



Müte, Kapuzen und Hauben

sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden
Katharinenstraße 25, 3. St.



Eine Parthie

Französischer Lang-Shawls

kaufte sehr billig und empfiehlt solche als passendes Weihnachtsgeschenk unter Garantie zu den auffallend billigen aber festen Preisen von 10-15 π realer Preis, 18-25 π pro Stück

E. L. Metz, große Feuerfugel.

Brillante Perllieferanten zum Einlegen empfiehlt in größter Auswahl

J. G. Stengler, Grimm. Str. 5.

Schreibmappen zu Stickereien, Journalhalter, Albums, Poesten empfiehlt

J. G. Stengler, Grimm. Str. 5.

Zinnspielwaaren

eigener Fabrik in größter Auswahl empfiehlt billigst

Adolph Sende, Hainstraße Nr. 3,
Markt 6. Budenzelbe, in der Mitte die Gebäude.

Empfehlung.

Mein Laar Zephyr-, Embroidery-, Castor- und Strickwolle, so wie in allen Sorten Strick-, Häkel- und Nähgarnen empfehle an Wiederverkäufer und en détail zu niedrigsten Preisen.

Joh. Gottl. Manicke, Tuchhalle.

Baukasten

in allen Größen, das Stück von 5 π an, bei
L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.

Glacé- u. Winter-Handschuhe

in vorzüglichen Qualitäten und allen Farben empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
J. Fläner, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Herren- und Knaben-Mützen!!!

empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen
E. Gerold, Mauricianum.

Um damit zu räumen sollen eine Partie seidene Schlüße zu 7 1/2 und 10 π das Stück in feischer Waare ausverkauft werden im Cravattengeschäft von

Jul. Berthold in Kochs Hof.

Ausrangirte Stickereien,

als: Kellnerinnen, garnirte Fichus, Gauden glatt und garnirt, Kragen, Aermel, Garnituren, Taschentücher, Schleier, Bandmanschetten, Spitzen-Mantillen etc. etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.



Eine Partie große schwer seidne Regenschirme
mit echten Wallofen oder besten Stahlgestellen und feinsten Stöcken verlaufe um vor dem Fest damit zu räumen à Stück 3 Thlr. 20 Ngr., so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 3 Thlr. 7 1/2 Ngr. — Geringere Sorten seidner Regenschirme von 2 Thlr. 10 Ngr. an, so wie alle andern Sorten Schirme in Seide, Alpaca und Baumwolle, als auch Entoutens und Marquisen zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen bei
H. Schulze, Reichstraße 55.

Das Putz- u. Modewaarengeschäft

von J. M. Fischer, Reichstraße Nr. 46,
empfiehlt passend zu Weihnachtsgeschenken eine große Auswahl von Damen- und Kinderhüten, Gauden, Aufhängen, Haarcouffüren, Regen, Kragenschleifen, Kapuzen in verschiedenen Façons.

Form **Walewsky**, das Neueste von Herrenhüten empfiehlt
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin: **Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.**

W. Kretschmar,

Salzgässchen Nr. 8,

empfiehlt sein aufs Reichhaltigste sortirtes Lager von

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrik in anerkannt solider Waare zu möglichst billigen Preisen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltiges Lager

aller Sorten Weisswaaren u. Stickereien,
als Kragen, Kragen mit Manschetten in Tüll, Mull, Batist und Piqué, Taschentücher, Streifen, Hinoktas, Röcke, 6 und 8 Ellen weit, Schleier in allen Sorten, Tüll, Mull und Tarlatano zu Kleibern,
gestickte und brochirte Gardinen

in bester Qualität und allen Breiten, Shirts und Negligéstoffe, alle Sorten Schnuren-, Piqué-, Nadel- und Stahlreifröcke, reinleinene Taschentücher etc. zu sehr billigen Preisen.

H. G. Peine, Salzgässchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

Winter-Garderobe,

als Röcke im Preise von 8 Thlr. an — Garibaldi-Mäntel — Lord Raglans — Toppens u. s. w. — Salon-Röcke und Fracks — ff. Jagd-Röcke — Gaud- und Morgenröcke — Beinkleider und Westen empfiehlt in großer Auswahl

Pancrätius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 18 (Fürstenhaus).

Theaterperspective, Lorgnetten, Brillen als Weihnachtsgeschenk
empfiehlt hiermit zu den seit 25 Jahren bekannten billigen Preisen das optische Institut von
Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Bälle, Pistolen, Figuren, Hosenträger, Gürtel für Damen und Kinder, Strumpfbänder, Kleiderhalter, Kämmen, so wie auch Gummischuhe für Damen, Herren und Kinder unter Garantie der Haltbarkeit empfiehlt billigst
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Marie Pfeiffer, Petersstraße, 3 Rosen,

empfiehlt für das bevorstehende Fest zu Fabrikpreisen die neuesten Pariser Netze, Coiffuren, Kronen, Diademe, Ballkränze, Dameneravatten, Damenhüte von 2 1/2 Thlr. an.

Lorgnetten, Pince-Nez, Theaterperspective, Fernrohre etc.

in den neuesten elegantesten Formen und Fassungen, Brillen von 15 und 20 N bis 3 N, dem Auge genau angepasst, empfiehlt unter vollständiger Garantie das optisch-oculistische Institut von G. H. Meder, Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 27.

Holz- und Kohlenkasten, elegant und dauerhaft,

so wie alle Arten Lampen, Blech-, Messing- und lackirte Waaren empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen
Reichstraße Nr. 43, Louis Karling, Klempner, Reichstraße Nr. 43.

Avis für Photographen.

Das viel begehrte feine weiße Bilderglas ist wieder vorräthig bei
Robert Syruttschöck, Glasfabrikwaaren-Lager, Wintergartenstraße Nr. 8.

Berliner Stickereien

in großer Auswahl zu Engros-Preisen

Grimma'sche Strasse Nr. 26, 1. Etage,
Fürstenhaus vis à vis.

Die Druck- und Färberei von **Carl Müller**, Frankfurter Straße Nr. 5, empfiehlt während des Christmarktes ihr Lager gedruckter Messel, Leinwand, leinener und baumw. Rantenschürzen, Taschentücher etc. in bekannter Güte zu möglichst billigen Preisen.

Stand: Gebäude der 8. Reihe, Rathhausseite.

Feine Schlafröcke

billigst zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

Valentin Engel, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Das Meubles-Magazin von Ernst Sachse,

Windmühlenstraße Nr. 36, empfiehlt hierdurch sein Lager von Meubles neuesten Geschmacks, worunter sich viele Gegenstände als Weihnachtsgeschenke eignen, zur geneigten Berücksichtigung bestens.

Glasperlen

in verschiedenen Farben zum Anputzen der Christbäume sind in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei

A. Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13.

Für Damen.

Eine Auswahl geschmackvoller Sammethüte zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

H. Rühl, Brühl Nr. 2.

Moderateur- u. Gewecke'sche Lampen in verschiedenen Größen verkauft, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Amerikanische Gummischuhe

besten Qualität zu den billigsten Preisen bei

H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Baukasten

für Kinder in 10 Sorten à 10^o bis 3¹/₂ ^o empfiehlt die Papierhandlung

F. A. Grosse in Kochs Hof.

Pelz waaren empfehle ich echte Bisam-Garnituren von 12 Eblt. an, Jacken, Pelze u. s. w. zu billigsten Preisen. F. W. Friedemann, Kürschner, Weststraße Nr. 49, 2 Treppen.

Damenmäntel,

Mantillen, Morgenröcke und Jacken, große Auswahl, um zu räumen zu sehr herabgesetzten Preisen bei C. Egeling, Gewölbe Hainstr. 28 im Anker, Wohnung Markt 9, 2. Etage.

Schlafröcke!

Damenmäntel, Jacken, Herrenüberzieher und Beinkleider in größter Auswahl im Kleidermagazin von

Louis Böttner, Nicolaisstraße Nr. 52.

Eine diverse Auswahl

Lackirter Papiere und Bilder

sind, um damit zu räumen, sehr billig zu verkaufen

Georgenstraße Nr. 19.

Angekleidete Puppen

empfehle billigt C. Wischke, Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Im Herren-Kleider-Magazin v. G. Leysath sen. soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafröcken sehr billig verkauft werden

Neumarkt Nr. 36.

Drabtdillen an Christbäume, die an jeden Zweig befestigt werden können, à Dbd. 2 ^o.

Seinrich Fischer, Radler.

Puppenbälge, Puppenköpfe,

Puppenarme werden ausverkauft unter dem Kostenpreis.

Seinrich Fischer, Radler.

Wachsstock,

Baumlichter und Perlen zur Verzierung der Christbäume empfiehlt C. Wischke, Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe.

in großer Auswahl zu Engros-Preisen

Grimma'sche Strasse Nr. 26, 1. Etage,
Fürstenhaus vis à vis.

Die Druck- und Färberei von **Carl Müller**, Frankfurter Straße Nr. 5, empfiehlt während des Christmarktes ihr Lager gedruckter Messel, Leinwand, leinener und baumw. Rantenschürzen, Taschentücher etc. in bekannter Güte zu möglichst billigen Preisen.

Stand: Gebäude der 8. Reihe, Rathhausseite.

Feine Schlafröcke

billigst zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

Valentin Engel, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Das Meubles-Magazin von Ernst Sachse,

Windmühlenstraße Nr. 36, empfiehlt hierdurch sein Lager von Meubles neuesten Geschmacks, worunter sich viele Gegenstände als Weihnachtsgeschenke eignen, zur geneigten Berücksichtigung bestens.

Glasperlen

in verschiedenen Farben zum Anputzen der Christbäume sind in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei

A. Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13.

Für Damen.

Eine Auswahl geschmackvoller Sammethüte zu möglichst billigen Preisen empfiehlt

H. Rühl, Brühl Nr. 2.

Moderateur- u. Gewecke'sche Lampen in verschiedenen Größen verkauft, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Amerikanische Gummischuhe

besten Qualität zu den billigsten Preisen bei

H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Baukasten

für Kinder in 10 Sorten à 10^o bis 3¹/₂ ^o empfiehlt die Papierhandlung

F. A. Grosse in Kochs Hof.

Pelz waaren empfehle ich echte Bisam-Garnituren von 12 Eblt. an, Jacken, Pelze u. s. w. zu billigsten Preisen. F. W. Friedemann, Kürschner, Weststraße Nr. 49, 2 Treppen.

Damenmäntel,

Mantillen, Morgenröcke und Jacken, große Auswahl, um zu räumen zu sehr herabgesetzten Preisen bei C. Egeling, Gewölbe Hainstr. 28 im Anker, Wohnung Markt 9, 2. Etage.

Schlafröcke!

Damenmäntel, Jacken, Herrenüberzieher und Beinkleider in größter Auswahl im Kleidermagazin von

Louis Böttner, Nicolaisstraße Nr. 52.

Eine diverse Auswahl

Lackirter Papiere und Bilder

sind, um damit zu räumen, sehr billig zu verkaufen

Georgenstraße Nr. 19.

Angekleidete Puppen

empfehle billigt C. Wischke, Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Im Herren-Kleider-Magazin v. G. Leysath sen. soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafröcken sehr billig verkauft werden

Neumarkt Nr. 36.

Drabtdillen an Christbäume, die an jeden Zweig befestigt werden können, à Dbd. 2 ^o.

Seinrich Fischer, Radler.

Puppenbälge, Puppenköpfe,

Puppenarme werden ausverkauft unter dem Kostenpreis.

Seinrich Fischer, Radler.

Wachsstock,

Baumlichter und Perlen zur Verzierung der Christbäume empfiehlt C. Wischke, Markt Nr. 11, Ackerleins Haus im Hofe.

Für Herren.

Ballstiefelsetten und Schuhe in lackirtem Leder, moderne Façon, solide Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

Puppenköpfe, Puppenleiber

und Schreikinder (sog. Läuflinge), so wie sämtliche Puppengegenstände empfiehlt in reicher Auswahl billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Einige Damen-Mäntel von Doublestoff nach der neuesten Façon sind mit herabgesetzten Preisen zu verkaufen

Hainstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Den geehrten Herrschaften empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit allerhand Tischlerarbeiten, passend zu Geschenken für Kinder und Erwachsene. Stand Markt 12. Budenreihe.

Carl Schülzel, Tischlermeister.

Stearinlichte auf Christbäume

empfehle billigt

Eduard Bruns, Hotel Stadt Dresden.

Christbaumlichtchen

empfehle

Moritz Stierba, Gerberstraße 3.

Brillant- und Paraffinkerzen } in Paqueten zu 4, 5, 6, 8 u. 12 Stück,
Christbaumlichte zu 17, 30 u. 36 Stück pr. Paquet,
Stearinkerzen in 2 Qualitäten zu 4, 5, 6 u. 8 Stück

Johann Wilhelm Fiedler,
Grimma'sche Straße 22.

Hausverkauf.

Ein in der Vorstadt gelegenes 3 Stock hohes Haus von acht Fenstern Fronte ist sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Näheres große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe rechts.

Ein in der Nähe des bayerischen Bahnhofes gelegener Bauplatz von circa 50 Ellen Fronte und 80 Ellen Tiefe ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Näheres hierüber unter

F. A. T. poste restante franco.

Ein schöner Wiener Flügel

in Nußbaum zu 300 ^o und ein schönes Piano in Jacaranda zu 180 ^o stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider, bayerische Straße 19.

Sehr billig ist zu verkaufen ein alter aber gut gehaltener Wiener Flügel. Zu erfragen Thomaskäsechen im Seifengeschäft bei Herren Lucke & Co.

Ein gut gehaltenes Pianoforte steht zu verkaufen in Neuschönefeld, Philippstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Pianoforte, gut gebaut und schön im Ton, steht preiswürdig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Einige gebrauchte gutgehaltene Pianoforte sind zu verkaufen Stadt Gotha, Hof links 3 Treppen.

Kleine Mineralien-Sammlungen

stehen zum Verkauf Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Billige Kirschbaumcommoden

sind zu verkaufen Brühl Nr. 69 im Gewölbe bei C. Ungibauer.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag [Zweite Beilage zu Nr. 333.] 18. December 1860.

Böhmische Patent-Braunkohle,

ausgezeichnete Qualität ist in trockner Waare stets vorräthig bei
Bestellungen können in meinem Zettelkasten Ecke der Nicolai- und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.
Gottlob Müller, Gerberstraße 2.

Zu verkaufen sind entweder einzeln oder zusammen 4 polirte
Bettstellen mit Seegras-Matrasen; auch mehrere Küchengeräthe.
Wo? erfährt man Holzgasse Nr. 6, 3 Treppen 2. Thüre bei
Trmler.

Eine feine Mahagoni-Tisch-Commode mit Schreibeischieber, eine
Pfeiler-Commode, schöne Pfeiler- und Sophaspiegel, Sophasche
in Mahagoni u. Kirschbaum, Sophas, Secretaire, Kleiderschränke etc.,
es wird sich Manches zum Festgeschenk eignen, Reudnitz, Ge-
meindegasse Nr. 288.

1 großer Herrenschreibtisch

von Kirschbaumholz, mit vielen Nützlichkeiten, und
andere noch gute Möbel und Geräthschaften sind zu
verkaufen Nr. 36 in der Reichstraße.

Zu verkaufen sind Bücher-, Kleider- und Wäscheschränke,
Schreib- u. Kleider-Secretaire, Schlaf- u. andere schöne Sopha's,
2sitz. Ottomane, ovale, runde Näh- u. Spiel-Tische, Stühle mit
und ohne Rohrlehne, Spiegel, Fauteuil, 1 schöne Plüsch-Sarni-
tur, Buffets, Commoden, polirte u. lackirte Bettstellen u. Wäsch-
tische Burgstraße Nr. 26 erste Etage.

Zu verkaufen 2 zweithür. Kleiderschränke, 1 Bodleiter, dun-
kelpolirte Stühle, Bücherregal und runde Tische Reichstraße 13.

Eine noch ganz neue dauerhaft gepolsterte Ottomane ist billig
zu verkaufen Burgstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Federbetten und Möbel
sind sogleich zu verkaufen
Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Herren-Anzug und ein Sopha ist billig zu ver-
kaufen Johannsgasse Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein braunseidenes Kleid, noch nicht
getragen, Thomaskirchhof, Saal Nr. 11 parterre.

Zu verkaufen ist ein neuer Winterrock
Salomonstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein Pelz-Burnus mit feinem Tuchüberzug ist billig zu ver-
kaufen bei Ebert im Fürstenhaus.

Zwei fertig gestickte Rubelkissen, zu Weihnachtsgeschenken
passend, sind zu verkaufen Grimm. Str. Nr. 32 im Hausstand.

Zu verkaufen ist eine zweiarmlige Gewölb- und eine Tisch-
lampe Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

1 Blumentritt, 1 Bettstirn und verschiedene Möbel sind
bis Morgen zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.

Eine gangbare Wäschrolle ist zu verkaufen
Lurgensteins Garten Nr. 10.

Spottbillig zu verkaufen. Ein Kindertheater mit vie-
len Verwandlungen, Puppen und Theaterbüchern, eine Material-
handlung und ein schöner Baukasten. Eine zarmige Hängelampe
und eine Partie gebrauchter Wachstuchteppich Petersstr. 12, 1. Et.

Ein gutes brauchbares Pferd,
vorzüglich gut zu ein- und zweispännigem Chaisendienst, steht
billig zu verkaufen bei Herrn Gastwirth Grummich in Eröbern
bei Leipzig.

Zu verkaufen sind zwei schöne vierhörnige schwarze Stiegen-
böcke im Frankfurter Thor.

Zu verkaufen sind junge Hunde
Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig Parzer Canarienvögel
von ausgezeichnetem Schlage Reichstr. 50, 3 Tr.

Canarienvögel, ausgezeichnet schön im Schlage, sind zu
verkaufen Ritterstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind wieder eine große Partie Ca-
narienvögel, welche sehr sanft und bei Tag und
Nacht schlagen, Goldbuhngäßchen Nr. 7.

Canarienvögel.

30 Stück Parzer Vögel mit den feinsten Tönen sollen
billig verkauft werden. Anzuhören am Tage wie Abends bei Licht
Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Eine schöne großblättrige Epheulaube und ein
schöner Oleander ist zu verkaufen
Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage.

Bretter, Pfosten, Latten, Stollen,
erzgebirgische fichtene Waare, sowie auch Karrenbölzer sind
stets vorräthig und verkaufe solche in Schoeden als im Ein-
zelnen billigst.

Gottlob Müller,
Gerberstr. 2.

Mein Bretterlager befindet sich im städtischen Lagerhof.

Kartoffel-Verkauf.

Gute Weisensfelder Kartoffeln sind zu verkaufen
Brühl Nr. 25 in der Niederlage.

Guter Dünger ist abzulassen
Läubchenweg Nr. 5.

Von unsern nur

echt importirten

Havana-Cigarren

haben wir Herrn Heinrich Bang in
Leipzig Commissionslager zu festen
billigen Preisen übergeben.

Die Herrnhuter Colonie Gnadenfrei
W. G. Thraen & Co.

Zu Festgeschenken

empfehlen Bremer Cigarren, elegant verpackt, als
La Helena die $\frac{1}{4}$ Kiste $1\frac{1}{2}$ M., Fanny Elster die $\frac{1}{4}$ Kiste $3\frac{1}{4}$ M.,
El viola die $\frac{1}{4}$ Kiste $1\frac{3}{4}$ M., Rio Hondo die $\frac{1}{4}$ Kiste $3\frac{1}{4}$ M.,
La Empressa die $\frac{1}{10}$ Kiste 25 M., El laon de oro die $\frac{1}{10}$ Kiste $1\frac{1}{2}$ M.,
La Preziosa die $\frac{1}{4}$ Kiste $2\frac{1}{2}$ M., Antonio Munoz d. $\frac{1}{8}$ R. $1\frac{1}{8}$ M. etc.
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Eine

Zusammenstellung

von netten Mahagoni-Kistchen, Packeten in Staniol mit

25, 50, 100, 200, 250

Stück div. ff. Cigarren haben wir arrangirt und halten solche
als passende Weihnachtsgeschenke bei verschiedenen billigen Preisen,

von 10, 15, 30 Mgr.

und höher, je nach Verhältniß der Qualität und Inhalt der
Kiste, hiermit empfohlen.

G. C. Marx & Co.,

Gewölbe Brühl Nr. 89, grade über der Hainstraße.

Als passendes Weihnachtsgeschenk
empfehlen echte Havana-Cigarren in Bleisackung Nr. 15
das Tausend 15 Mgr., $\frac{1}{4}$ Hundertpacket $12\frac{1}{2}$ Mgr.
Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Sultania-Rosinen,

vorjährige Frucht, lagert ein größerer Posten zum billigsten Ver-
kauf bei Ferd. Bernau, Fürstenhaus.

„Dampf-Kaffee“

13 Rgr. und 12 Rgr. pr. Pfund, grüne Cappus 11, 10, 9 $\frac{1}{2}$ und 9 Rgr. pr. Pfund, Raffinad. u. Melis-Zucker, ganz und gestoßen, billigst
Gerberstraße Nr. 5, Palmbaum gegenüber.

Das Lager echt chinesischer Thee-Sorten
von

Carl Friedr. Fleischer in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 27,
empfiehlt

Schwarzen Thee in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, zum Preise von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis zu 4 Thlr. pr. Pfd.
Grünen Thee und **Perl-Thee** à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Pfd.
Vollständige Preis-Courante auf Verlangen gratis.

Täglich frischen

Lübecker und Königsberger Marzipan
empfiehlt die Conditorei von

W. Felsche,
Café Français.

Eine neue Sendung

echten Nürnberger Leb- u. Honigkuchen
in frischer schöner Waare empfing und empfiehlt billigst

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

G. Kintschy

empfiehlt sich für diese Weihnachten zu Bestellungen aller Art, so wie auch mit einer großen Auswahl schöner Sachen zur **Verzierung der Christbäume**, namentlich Brillant-Auslauf, wie er nicht schöner sein kann.

Rum- und Portwein-Punsch vorzüglich gut.

Zum Verzieren

der Christbäume empfehle ich eine große Auswahl schönster **Confecturen, Bonbons** und **Chocoladen**, so wie ein großes Lager der verschiedensten Sorten **Leb- und Pfefferkuchen** in längst bekannter Güte.

J. B. Goppert, Conditorei, kl. Windmühleng. 1a.
Christmarkt 5. Budenreihe, Rathhausseite, Hrn. Quandt & Mangelsdorf vis à vis.

C. R. Kässmayer
CONDITOR

„Bonbons- und

Chocoladen-Fabrikat,

Christmarkt vis à vis der Engel-Apotheke.

Nach meinem Geschäftslocal während des Baues durch
Herrn Lehmann's Garten.

FABRIK BARTELSMÜHLE

Messzeit Augustus-Platz

rechts, Ecke der 22. Buden-Reihe.

Empfehlung.

Rein reichhaltiges Sortiment von schönem **Weihnachtsconfect** und div. **Pfefferkuchen** empfehle der Beachtung eines geehrten Publicum.

Stollen werden in jeder Qualität gefertigt und bitte um gütige Aufträge.
C. F. Baermann, Café Saxon.

Klaren Zucker pr. Pfd. 40 Pf.,
do. do. pr. 45, 50 und 56 S.

beste **Elemé-Rosinen** pr. 45 und 50 S.,
die besten **Korinthen** pr. 40 und 45 S.,
feinste **Münchener Schmelzbuter** pr. 73 S.,
sowie alle Gewürzwaaren bester Qualität billigst bei
Franz Voigt, Dresdner Straße, goldenes Einhorn.

Rosinen und Korinthen

à Pfd. 40 Pf.

Gerberstraße Nr. 5, Palmbaum gegenüber.

Große Rosinen per Pfd. 45 Pf.,
Korinthen per Pfd. 40 Pf.,
weißen klaren Zucker per Pfd. 40 Pf.

und alle anderen Backwaaren sehr billig bei

W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Als sehr preiswerth empfiehlt
Elemé-Rosinen

in schöner großer Frucht à 40 Pfg.
F. V. Schöne, Querstraße Nr. 4.

Rosinen-Anzeige.

Grosse Smirna-Rosinen à 45 bis 50 S., bei mehreren billiger,

Sultan-Rosinen ohne Kern à 60 S., ein Pfd. dieser ausgezeichneten Frucht übt die gleiche Wirkung von mindestens 1 $\frac{1}{2}$ Pfd. aller andern Sorten.

Schöne Korinthen à 45 S.,

Grosse Mandeln à 80 und 90 S.,

Schmelzbutter à 75 S., in Kübeln billiger,

Gemahlener Zucker in allen Sorten und Preisen,

Frischen Genueser Citronat und alle zum Stollen-

backen erforderlichen Würzwaaren

empfiehlt billigst und bestens **Heinrich Doering,** Zeitzer Strasse No. 49, gegenüber der Emilienstrasse.

Feine französische u. deutsche Weine
in reicher Auswahl verschiedener Jahrgänge,

französischen Champagner 57r

von Heidriock, Jacquesson, Lambry, Gelderm. & Deutz etc.

St. Jamaica-Rum von 15 π bis 1 π per Bout.,

f. Arac de Goa, f. echten Cognac,

Punschessenzen von Jos. Soller und J. A. Röder,

Rothwein-Punsch- und Grog-Essenzen,

f. franz. Liqueure in 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Bout.,

Allasch (russ. Kummel), Maraschino etc. empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Den ersten Stracchino

erhielt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Feinste Elemé-Rosinen bei 5 S. à 5 π ,

Beste neue Korinthen bei 5 S. à 4 $\frac{1}{2}$ π ,

ganz weissen klaren Zucker bei 5 S. à 48 S.,

Brod-Zucker pr. 48, 50, 52 und 55 S.,

Schmelzbutter, prima Waare pr. 7 $\frac{1}{2}$ π ,

so wie alle zur Stollenbäckerei nöthigen Artikel in vorzüglicher

Waare billigst bei

A. E. Zeitschel, Neumarkt, Ecke der Ragazingasse,

Commissionslager

feinster **Düsseldorfer Punsch-Essenzen**
bei **A. E. Zeitschel,** Neumarkt Nr. 23.

Jam.-Rum,

Cognac,

Arac de Goa,

Punsch-Essenz,

Roth- u. Weiss-Weine

empfiehlt

Moritz Stierba, Gerberstraße 3.

Liqueure: Crème de Thé, de Roses, de Noyaux, Parfait d'amour, grande Chartreuse de Garnier, Elixir de la Chartreuse, la Glorieuse, Curaçao, Genièvre, Anisette, Allasch, Whiskey, Maraschino di Zara, Wermuth.

A. C. Ferrari.

Extrafine Punsch- und Grog-Essenzen

15 π bis 20 π , vorzügliche **Rothwein-Punsch-Essenz**
zu 20 bis 25 π empfiehlt

J. G. Seidel, Brühl Nr. 41, neben den Fleischhallen.

Hiermit empfehle ich mein Lager
importirter Savanna-, Hamburger und Bremer Cigarren,
 darunter mehrere Sorten Ambalema-Cigarren, so wie echt türkischen Tabak und russische
 Cigaretten. **Theodor Hoch,** Halle'sche Straße Nr. 19,
 Eckhaus an der Promenade.

Ungar. Roth- und Weissweine

in echter, reiner Waare von 10 bis 25 Ngr. pr. Flasche,

Ungar. Ausbrüche und Halb-Ausbrüche,

weiß und roth, süß, fett und gekehrt, von 18 bis 60 Ngr. pr. Flasche,

Echte, garantirte Tokajer Ausbrüche

in Originalfüllung von 1 bis 5 Lhr. pr. Flasche

verkauft en gros, in beliebig assortirten Kisten zu Weihnachtsgeschenken passend, und en détail

C. W. Hoffmann, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Contractlich alleinige Verkaufsstelle für Sachsen, ganz Norddeutschland u. u. der Handelsgesellschaften **Fekete és Tai**
 in Erlau für ihre berühmten und gesunden Erlauer Rothweine, und **Burchard István és Társai** in Tokaj
 für ihre garantirt echten Tokajer Ausbrüche. Die Gesellschaftstheilhaber **Grafen Andrássy, Stephan Széchenyi,**
Heinr. Ziehy, die Herren von **Spóner, Sóos, J. & A. Ujházy, Radványky** u. u. haben diese Geschäfte besonders
 deswegen gegründet, um nur echte, reine Waare auf den Weltmarkt zu bringen und mich mit dem ausschließlichen Verkaufe betraut.

Oberlössnitzer Champagner

grand mousseux

mit franzöf. Etiquetten und Korkbrand empfiehlt in vorzüglich
 schöner Qualität, $\frac{1}{2}$ Bout. — 25 Ngr., $\frac{1}{2}$ Bout. — 15 Ngr.

Aug. Leber, Köhler, Brühl Nr. 68.

Zur gefälligen Beachtung

empfehle sein Lager in **R. Rhein-, Mosel-, Bordeaux-,**
Burgunder, Span. und Portugiesischen Weinen
 von $7\frac{1}{2}$ —90 Ngr. pr. Flasche, **Ungar-Wein** süß und herbe.

Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein.
Champagner von den berühmtesten Häusern in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$
 und $\frac{3}{4}$ Flaschen von $1\frac{1}{2}$ —3 Ngr. pr. Flasche;

$\frac{1}{4}$ Flaschen

werden sich sehr gut als Weihnachts-Präsent eignen.

Moritz Siegel Nachfolger
 im Mauricianum.

Franzöf. candirte Früchte

in Cartons,

Pariser glasirte Früchte,

als: Goldseigen, Chinoid, Heineclauden,
 Mandeln, gefüllte Mandeln, Nüsse u. u.,

Nougat de Montellmarl,

Alexandriener Datteln,

Smyrnaer Tafelseigen,

süße Schalmandeln,

Trauben-Rosinen in bunten Düten,

Wessnaer Apfelsinen,

weiße und rothe Rosmarin-Aepfel,

spanische Granat-Aepfel,

franzöf. Imperial- und Katharinepflaumen,

diverse englische Biscuits,

Oxtail- und Mockturtle-Soup,

Real Turtle-Soup,

eingemachte Gemüse in Blechbüchsen

empfehle **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Als etwas ganz Ausgezeichnetes empfehle ich magenstärkenden

Ingwer-Liqueur

nebst andern feinen Liqueuren.

J. G. Soldel, Brühl Nr. 41, neben den Fleischhallen.

Schwarzen Johannisbeer-Liqueur

empfehle **Hr. Ortelli,** Schuhmachergäßchen Nr. 2.

15 Pfd. trockene Gemüse

für 1 Thaler,

als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

das Detail-Geschäft
 der **Thomasmühle.**

Die beliebtesten Garzkäse sind wieder eingetroffen; **Wallnüsse**
 à Schock 18 Ngr.

Mitterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Die Senf-Fabrik

von

Aug. Nitzsche, sonst Bauers Witwe,

empfehle $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{8}$ Anker, so wie auch im Einzelnen, scharf
 und mild. Auch werden leere Fässer angenommen.
 Preußergäßchen Nr. 13, Hôtel de Bavière schrägüber.

Conservirte blaue Pflaumen

in vorzüglicher schöner Frucht empfiehlt als etwas Seltenes zum
 Weihnachtsfest

C. E. Bachmann,

Petersstraße 19 im Petrinum neben Stadt Wien.

Wallnüsse

werden nach Scheffeln, Mezen und Schocken in schöner Waare
 verkauft **Gerberstraße Nr. 5, Palmbaum gegenüber.**

Ungarische Wallnüsse

Schock 2 Ngr., bayr. Schmelzbutter à $7\frac{1}{2}$ Ngr., Rosinen 44—50 Ngr.,
 gemahlene Melis 45 und 50 Ngr., Raffee-Zucker 52—55 Ngr.
 empfiehlt **G. D. Lucius,** kl. Fleischergasse 15.

Zu Christbescheerungen empfehle ich **Cervelatwürste** von
 3 Ngr. an bis zu 8 und 6 Ngr. das Stück, **Schinken** von Milch-
 schweinchen in großer Auswahl, **echt Hamburger Rind-**
fleisch und **große Rindszungen, Frankfurter Würste,**
Knackwürste von allen Größen und habe, so wie jedes Jahr,
 diesmal alles aufgeboden, meine geehrten Kunden recht gut zu
 bedienen und hoffe auf recht viele Abnehmer.

Dor. Weise.

Feine Mandel- u. Rosinenstollen

zu allen Preisen; täglich frische **Splitterbörnchen,** so wie
 ausgezeichnetes **Stollenmehl** empfiehlt die Weißbäckerei von
Robert Jope, Staudens Ruhe vis à vis.

Feine Stollen

liefert auf Bestellung

Ferd. Kraemer,
 Dresdner Straße Nr. 58.

Stollenmehle

à Meße 15, 14, 13, 12 Ngr. im Centner billiger,
Gerberstraße Nr. 5, Palmbaum gegenüber.

Presshefen

in kräftiger Waare, täglich frisch, à $7\frac{1}{2}$ Ngr. Bäcker und
 Wiederverkäufer billiger. **E. A. Ring,** kl. Fleischergasse 5.

Eilenburger Stadtbrauerei.

Weißer Backhefen täglich frisch.

Wiederverkäufern sichern wir in Gebinden bedeutenden Vorthell.

Presshefen,

täglich frisch, à Pfund $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Gerberstraße Nr. 5, Palmbaum gegenüber.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Es ist das Neueste und Geschmackvollste von
Conditorei-Waaren,
Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen zc.,
 die sich zu Festgeschenken eignen, aufgestellt, und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.
Wilhelm Felsche.

Die Weihnachts-Ausstellung

von

C. Felsche am Dresdner Thor

empfehlte eine Auswahl von **Confecturen und Chocoladen** nebst **Marzipan-, Leb-, Gewürz- und weissen Pfefferkuchen** zur gütigen Beachtung.
 Sudestand während des Christmarktes Herrn Otto Meyers Gewölbe gegenüber, Ecke der Mittelreihe.

Conditoreiwaaren-Ausstellung. J. A. Hascher, Conditoreiwaaren-Ausstellung.

Conditoreiwaaren-Ausstellung. **J. A. Hascher,** **Conditoreiwaaren-Ausstellung.**
 Conditor,
 Zeitzer Straße Nr. 56,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reichhaltige Auswahl verschiedener billiger Confecturen zur Verzierung der Christbäume und passend zu Festgeschenken, so wie **Baseler Leb-, Macaron- und andere Sorten Pfefferkuchen.**

Stollen in jeder Qualität und zu jedem Preis empfiehlt auf Bestellungen und vorräthig
J. A. Hascher, Conditor, Zeitzer Straße Nr. 56.

Stollen von **Bisquit, Sand-, Mandel- und Brodtortenmasse** empfiehlt auf Bestellungen und vorräthig
J. A. Hascher, Conditor, Zeitzer Straße Nr. 56.

Extrafine Schlummer-Punsch-Essenz

aus feinstem Burgunder mit **Ananas** pr. Fl. 25 Ngr., ohne **Ananas** pr. Fl. 20 Ngr.; **Wiederverkäufern** erste Sorte pr. Eimer 45 Thlr. und letztere 40 Thlr.; **Grog- und Punsch-Essenzen** von feinstem **Jamaica-Rum**, von echtem **Arac** und **Cognac** pr. Eimer 24, 30, 36 und 40 Thlr., eben so alten echten **Jamaica-Rum, westind. Rums,** mehrere Sorten **Arac,** alten echten **Cognac** empfiehlt besonders **Wiederverkäufern** in Gebinden, halben und ganzen Flaschen billigt

Franz Voigt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Hauptsächlich mache ich **Wiederverkäufer** und größere **Consumenten** auf oben angeführte sehr feine preiswürdige **Essenz** pr. Eimer 24 Thlr. aufmerksam, von welcher also die Flasche nur 9 Ngr. zu stehen kommt.



Braunschweiger Wurst und Fleischwaaren

frisch und geräuchert, ferner **Gänsewurst, Gänseleberwurst** mit und ohne **Trüffeln, Gänseleberpasteten, Gänseleber** in **Aspic** und **Pommersche Gänsebrüste.**

Für die Küche als passende **Weihnachtsgeschenke** eingesetzter **feiner Stangenspargel, Champignons, ff. Provencer- Del, Estragon-Essig, deutsche, französische und englische Senfe, Saucen, Italienschen und Rindsmaul-Salat, Sardines à l'hulle, Mixed Pickles u. s. w.**

Auch für **Puppenküchen** ist **Vorrath** von **kleinen Schinken, Cervelat- und Leberwürstchen** vorhanden.

NB. Auf Bestellungen werden auch **Brägenwurst und Majoranwürstchen** angefertigt.

Stollenmehl.

Die auf meiner Mühle gemahlene **Weizenmehle**, als:
extra superfine Nr. 000,
superfine Nr. 00,
fein Nr. 0,

empfehle ich zum **Stollenbacken** als etwas **Vorzügliches** bei billigen Preisen.

A. Kittler in der Angermühle.

Frische Gosenhefen

sind fortwährend zu haben im großen Kuchengarten.

Schwetaer Presshefen

von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt täglich frisch
Friedrich Becker, Gerberstraße im Palmbaum.

Stollenbutter, Presshefen sind auf dem Christmarkt in
der Korbmacherreihe. Richter.

Oefen

sind täglich frisch zu haben im braunen Hof.

Ein Haus mit Garten, nicht zu weit von der
innern Stadt, wird zu kaufen gesucht. Offerten, denen man
Kaufpreis und Arealumfang beizufügen bittet, nimmt unter der
Chiffre H. G. die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird zu kaufen ein kleines städtisches Hausgrundstück
im Preise von 1, 2, 3000 \mathcal{F} und Abz. abzugeben in der Lage-
blatts-Expedition mit M. G. S. H 60 bezeichnet.

Zu kaufen gesucht wird sofort ein gut dressirter wachsamer
Hund (große Race).
Adressen mit Preisangabe F. A. T. poste restante.

Zu kaufen gesucht wird ein gelernter Sempel. Adressen beliebe
man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre X. 5 niederzulegen.

30 bis 100 Centner wollene Sadern

werden sofort zu kaufen gesucht.
Adressen nebst Preisangabe niederzulegen Katharinenstraße 20
beim Hausmann.

Sasenfelle kaufen das Stück mit 6 und 7 \mathcal{Z}
Kappahn & Co., Markt Nr. 5.

Sasenfelle werden gekauft Rosenthalgasse Nr. 14, 1 Tr.
bei W. Brenninger.

300 Thaler

werden als zweite Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs ge-
legenes, hinreichende Sicherheit bietendes Haus, Garten- und
Feldgrundstück zu erborgen gesucht.
Offerten hierauf bittet man unter H. F. 66 in der Expedition
d. Bl. niederzulegen.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 5000 \mathcal{F} , sofort
disponibel. Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.

Auszuleihen habe ich für kommenden 1. April gegen Hypo-
thek an Landgrundstücken 6000 Thlr., welche auch getrennt
werden können. Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann (Witwer) ohne Kinder und Besitzer eines
rentablen Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft
fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau
oder Witwe ebenfalls ohne Kinder, mit einem baaren Vermögen
von 800 Thlr. um das Geschäft zu vergrößern. Guter verträ-
glicher Charakter, häuslicher Sinn wird sehr beansprucht. Hierauf
reflectirende Damen werden ersucht die Adressen unter R. S. T. H
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Rechtliche Leute, welche gesonnen sind ein Kind in die Ziehe
zu nehmen und nicht zu hohe Ansprüche machen, werden ersucht
ihre Adressen unter Chiffre L. L. 66. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein thätiger Agent kann sich an einigen guten Agenturen
betheiligen unter annehmbaren Bedingungen.
Nur solide Reflectanten wollen Adressen unter Chiffre F. 39.
in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Offene Aufseherstelle.

Zur Beaufsichtigung einer bedeutenden Holzablage, verbunden mit
einer Asphalt-Dach-Pappen-Niederlage wird ein tüchtiger um-
sichtiger Mann, wenn auch nicht Kaufmann, verlangt. Näheres
bei A. Kühne in Magdeburg, Kl. Klosterstraße Nr. 3.

Ein Expeditionsanfänger kann sich melden
Expedition Lauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche. Zu
erfragen bei Theodor Stephan, Böttchergäßchen Nr. 2.

Ein paar flotte Schneiderinnen finden dauernde Be-
schäftigung Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Eine geübte Weisnäherin wird gesucht hohe Straße Nr. 12,
3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit
Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gesundes Mädchen
mit guten Attesten für Küche und häusliche Arbeit Schuhmacher-
gäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich aller häuslichen
Arbeit unterzieht, gute Atteste aufzuweisen und mehrere Jahre
bei einer Herrschaft gedient hat, zum 1. Januar blaue Müze
Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen,
das sich keiner Arbeit scheut, aber auch mit der Küche etwas
vertraut ist, bis 1. Januar Reudniger Chausseestraße Nr. 202
parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für Küche und
häusliche Arbeit Königsplatz Nr. 16 parterre.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. Januar gesucht
Reudnig, Grenzgasse Nr. 31 parterre.

Zum 1. Januar wird ein Dienstmädchen verlangt. Wo?
sagt gefälligst Madam Utorf, Reichstraße 9/8.

Verhältnisse halber wird zum 1. Januar eine Köchin gesucht.
Solche, die gute Zeugnisse haben, können sich Vormittags bis
11 Uhr und Nachmittags bis 3 Uhr melden
Ritterstraße Nr. 4, 2 Treppen vornheraus.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen zum Aufwaschen
in die Küche Hotel de Pologne.

Gesucht wird eine Aufwärterin Carolinenstraße Nr. 16, zwei
Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen zur Aufwartung (den ganzen Tag) wird so-
gleich gesucht Neukirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Den Herren Buchhändlern zur geneigten Beachtung empfohlen.

Ein Sohn hiesiger rechtlicher Aeltern, welcher nächste Ostern die
Schule verläßt, wünscht herzlich, einen Platz in einer Buchhand-
lung als Lehrling zu finden. Derselbe ist außer einem braven
Charakter mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestattet, und
es würde derselbe seinem Lehrherrn durch unermüdblichen Fleiß und
Eifer die Lehrzeit so wenig wie möglich fühlbar machen.

Den Aeltern würde aber, sollte einer der oben genannten Herren
hierauf gütige Rücksicht nehmen wollen, eine große Weihnachts-
freude bereitet werden.

Geneigte Adressen, unter A. Z. in der Expedition dieses Blat-
tes niedergelegt, würden zu weiterer Rücksprache den Weg bahnen.

Ein junger kräftiger Bursche von 18 Jahren, nicht von hier,
mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen als Lauf-
bursche oder Markthelfer, oder sonst in jeder anständigen Arbeit,
wo möglich jetzt oder zum Neuenjahr.

Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 16 in der Restauration
von J. G. Jacob.

Ein treuer ehrlicher Mensch von 25 Jahren sucht für die Messe
einen Posten als Markthelfer.

Gütige Adressen bittet man unter F. B. in der Expedition dieses
Blattes gefälligst abzugeben.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert,
sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Hausknecht, Markthelfer
oder für dergl. andere Arbeiten sofort Unterkommen.

Näheres Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Ein Bursche von 16 Jahren sucht zu Neujahr einen
Posten. Adressen bittet man gefälligst unter B. 16 in der Exped.
d. Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Dame in gesetztem Alter sucht Stelle
als Erzieherin der Kinder und nimmt sich gern der Hauswirth-
schaft mit an, spricht mehrere Sprachen, ist musikalisch
und hat gute Atteste, sieht mehr auf gute Behandlung als
hohen Gehalt. Näheres Brühl 15, 3 Treppen.

Eine flotte Verkäuferin sucht Stelle als solche und
kann sehr gut empfohlen werden Brühl 15, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches in
allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht einen Dienst als Verkäu-
ferin oder Junaemagd, — kann sogleich anziehen. Adr. bittet
man unter D. D. Nr. 12 in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen von auswärts, von guten Aeltern, sucht
zu Neujahr oder später eine Stelle als Verkäuferin Näheres
Bazar, Halle Nr. 17 beim Bergolder C. A. Steinert.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für
Kinder u. häusl. Arb. Zu erfr. Nicolaisstr. 8 im Hofe links 1 Tr.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, mit der Pflege kleiner Kinder
vertraut, und welche die besten Zeugnisse großer Herrschaften be-
sitzt, sucht zum 1. Februar 1861 einen ähnlichen Dienst. Zu
erfragen bei der Herrschaft: Emilienstraße 5, 1. Etage.

Eine Frau sucht im Waschen und Scheuern Beschäftigung.
Goldmars Hof Nr. 8, 4 Treppen.

Eine gesunde Amme, welche 6 Wochen gestillt hat, sucht Dienst bei einer vornehmen Herrschaft. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 14 parterre.

Eine gesunde Amme, nicht von hier, sucht so bald wie möglich eine Stelle. **Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 2 Treppen.**

Gesucht wird für eine Verlagsbuchhandlung ein Geschäftslocal mit 2—3 Zimmern, zu Ostern beziehbar.
 Offerten sub L. G. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern l. J. ein Logis nebst Werkstatt für Tischler im Preise von 80 bis 100 Thaler.
 Adressen sind abzug gr. Windmühlenstr. 48, Kandler's Wittwe.

Ein Familien-Logis,
 Stadt oder Vorstadt, im Preise von 80—120 fl wird, für Ostern zu beziehen, zu mieten gesucht. Adressen erbittet man sich unter J. A. M. durch die Exped. d. Bl.

Wegen Hausverkauf wird von stillen, pünktlich zahlenden Eheleuten, welche 20 Jahre bei dem vorigen Besitzer wohnten, ein Logis im Preise von 40—60 fl zu Ostern zu mieten gesucht.
 Adressen werden erbeten **Neukirchhof Nr. 5 parterre rechts.**

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis bis 1. April. Preis 70 fl . Adressen beliebe man abzugeben Nicolaistraße Nr. 38 im Hofe rechts 1 Treppe rechts.

Logis-Gesuch. Für Ostern 1861 sucht eine anständige Dame (Witwe) in der Nähe der innern Stadt ein freundlich gelegenes Logis von drei Stuben, zwei Kammern und Zubehör.

Adressen bittet man unter M. M. bei Herrn Kaufmann Kus im Mauricianum niederzulegen.

Gesucht wird von jungen Eheleuten ohne Kinder zu Ostern ein Familienlogis von 46—60 fl gegen pünktliche Pränumerando-Zahlung. Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 38 im Steingutgeschäft.

Gesucht wird zu Ostern nächsten Jahres von einem pünktlich zahlenden Manne, Professionist, ein Familienlogis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, womöglich in der Nähe des Brühls. Adr. sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Schubert, Brühl Nr. 61.

Eine gut meublierte Garçon-Wohnung, bestehend in 1 Stube nebst 2 Schlafcabinetten, ohne Betten, nicht über 2. Etage, wird pr. 1. Februar gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Manne ein Logis, aus Stube und Kammer bestehend.
 Es wird dabei weniger auf hohe Miete, als vielmehr schöne Zimmer und gute Bedienung gesehen.
 Adressen sind niederzulegen: **Martins Restauration, Plauenscher Platz Nr. 1.**

Gesucht wird soaleich ein großes anständig meubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet am Markt oder Umgegend.
 Man bittet Adressen unter C. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist eine Kohlenniederlage. Näheres **Gerberstraße Nr. 38, 1 Treppe links.**

Sofort oder von Ostern 1861 ab ist in der Vorstadt die Hälfte einer 2. Etage von 3—4 Stuben nebst ebensoviel Kammern und allem Zubehör für 120 fl zu vermieten.
 Näheres **große Fleischergasse, goldnes Herz eine Treppe rechts.**

Zu vermieten ist von Ostern ab die 4. Etage in der **Petersstraße Nr. 12, bestehend aus drei Stuben und Zubehör, an ruhige Leute.**
 Das Nähere parterre.

Ein freundliches Familienlogis
 von 1 Stube, 2 Kammern nebst allem Zubehör ist von Ostern 1861 ab für 60 Thlr. zu vermieten.
 Näheres L. M. 33. poste restante franco.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber Stube und Kammer nach der Promenade, mit oder ohne Meubles, an ledige Herren, in hohem Parterre. **Neukirchhof Nr. 28 parterre** Näheres zu erfahren.

Zu vermieten ist ein anst. meubl. Zimmer mit Cabinet an 1 oder 2 Herren, sofort oder Januar, kl. Windmühlenstr. 5, 2. Et.

Zu vermieten ist für den 1. Januar ein gut meubliertes Zimmer mit separatem Eingang große Windmühlenstraße Nr. 33, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst einer Schlafstelle **Tauchhaer Straße Nr. 25 im Hintergebäude.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, 1 Treppe hoch, separ. Eingang, zum 1. Januar **Läubchenweg Nr. 5.**

Zu vermieten ist ein feines Garçonlogis für Herren oder Damen **Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.**

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube, mit oder ohne Kammer, sep. Eing. u. Hauschl., **Frankf. Str. 14, 2 Tr.**

Zu vermieten ist eine unmeublierte Kammer, separat. Näheres bei **Hrn. Koch, Rathhaus-Durchgang.**

Zu vermieten ist ein unmeubliertes heizbares Stübchen an eine einzelne Person **Webergasse Nr. 1, 2 Tr. vorn heraus rechts.**

Eine heizbare Stube ist zu vermieten und sofort zu beziehen **Reudnig, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen.**

Eine unmeublierte Stube mit separ. Eingang ist sofort als Aftermiete zu vermieten. Näheres **Markt Nr. 2 am Hausstand.**

Ein heizbares Stübchen ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten **Frankfurter Straße Nr. 10, 3 Treppen.**

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen **Thüre links.**

Offen
 sind zwei Schlafstellen **Kupfergäßchen Nr. 9, 3 Treppen.**

Offen ist eine Schlafstelle, separat, mit Hauschlüssel, **Colonnadenstraße Nr. 25 im Hofe 2 Treppen.**

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren **Nicolaistraße 38 im Hofe rechts 1 Tr. rechts bei Kunde, Korbmacher.**

Bier bis fünf junge Herren können noch vom 1. Januar an in einer Familie **Mittagstisch** erhalten.

Zu erfragen beim Herrn Kaufmann **Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.**

Da ich Allen, welche meine Ausstellung, die **Prof. Biermann'schen Landschaften**, mit ihrem gütigen Besuch beehrten, zu danken verpflichtet bin, so zeige ich hiermit gleichsam an, daß **Mittwoch die Ausstellung schließt.**

Die Kunstfreunde, welche die Bilder zu copiren wünschen, bitte ich gefällige Rücksprache mit mir zu nehmen.

Auch bin ich geneigt die Bilder zu einem nicht unbilligen Preis zu verkaufen, und bitte diese zwei Tage von 11—1 und von 5—8 Uhr zahlreich zu besuchen.

Vom 3. Weihnachtstfeiertag an eröffne ich noch einmal nach allseitiger Aufforderung die Vorstellung der bekannten 12 großen **Transparent-Bilder** (genannt Prachtgalerie) mit analoger Musikbegleitung.

Das Nähere hierüber später
 Ergebenst

Löhr.

Wells Restauration

(im Schillerhaus), **Hainstraße 31**, empfiehlt den Besuchern des **Bazar** so wie des **Christmarktes** seine Restauration, täglich früh Bouillon, warme und kalte Speisen, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann, in und außer dem Hause.
C. Well.

Wein und Bier ff. nebst warmen Getränken.

Zum grossen Reiter,

Petersstraße 24.

Täglich frische Bouillon, vorzügliches Culmbacher, feines Biersbier à 13 fl , so wie stets eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen von bester Güte, als auch meine neuen und freundlich eingerichteten Localitäten, empfiehlt einem geehrten Publicum bestens

G. A. Prager.
 Gleichzeitig bringe ich meinen guten kräftigen Mittagstisch in Erinnerung und lade freundlichst dazu ein

Einen kräftigen Mittagstisch findet man in **Winders Speisekeller Petersstraße Nr. 47.**
 Mehrere Gäste.

Bier! Bier!

Ausgezeichnet, à Töpfchen 13 Pf., nebst reichhaltiger billiger Speisekarte empfiehlt **W. Schreiber, goldner Hahn.**

Bergschlösschen

zu **Neuschönfeld.**

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **S. Kühn.**



Schlachtfest.

Heute früh von 9 Uhr an **Wellfleisch.**

G. Giesinger, Postrestauration.

Theater in Neuschönfeld.

Heute Dienstag zum zweiten Male das beliebte Lustspiel: **Freien nach Vorschrift**, oder: **Wenn Sie befehlen**.
Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt heute Karpfen polnisch mit Weinkraut.

Schlachtfest empfiehlt für heute
NB. Weisensefser Bier ausgezeichnet.

C. G. Maede
im goldnen Stisch.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet F. Trietschler, Petersstraße 22.

Heute Abend Schweinsknochen etc.,

wobei ich ein vorzügl. Glas Lagerbier aus der Vereinsbrauerei à 13 S., 2 Gl. $2\frac{1}{2}$ N bestens empfehle. A. Brun, Peterstr. 37.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, Meerrettig und Sauerkraut erge-
benst ein J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Mittag und Abend, so wie sehr feines Lagerbier
C. Martin, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen bei Hesse, Klosterg. 4.

Die Restauration von A. Keil am Neumarkt

empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen.

20 Thaler Belohnung.

Verloren wurde im Nov. d. J. der obere Theil einer Busennadel mit kleiner Brillantrossette. Der Finder erhält bei Abgabe derselben an H. Schulze, Kadler im Mauricianum, obige Belohnung.

Verloren wurde gestern eine Achat-Broche mit Gold eingefasst. Da es ein Andenken ist, so wird um Rückgabe derselben sehr gebeten. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei
J. S. Leichsenring & Kasper, Grimm. Str. 37.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag von Lindenau bis zum Döron oder ebendasselbst ein goldner Uherschlüssel mit ein oder zwei Gliedern. Der eheliche Finder wird gebeten, denselben Carolinenstraße Nr. 23, 3 Treppen rechts gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde im Bazar eine gestickte Briestafche. Der eheliche Finder bekommt eine angemessene Belohnung in der Schleiferei von A. Hofmann.

Verloren wurde vorige Woche ein Fleischbuch. Gegen Belohnung abzugeben bei Ernst Friedrich, Fleischhalle Nr. 34.

Am Sonnabend Abend wurde ein seidenes Tüchlein in der Lauchaer Straße verloren. Der Finder erhält 1 μ Belohnung; abzugeben Markt Nr. 5, 1. Etage.

Am Freitage ist von der Thomasschule aus ein Schlüssel verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben kl. Fleischergasse Nr. 14, 1. Etage.

Von Leipzig bis Zwenkau ist ein rindslederener, neubesohlter, mit Nägeln beschlagener Schuh verloren gegangen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 67 bei Leuschner.

Eine Pelzmanschette wurde am Sonntag Nachmittag an der dritten Bürgerschule verloren. Man bittet um deren Rückgabe gegen Belohnung Gerberstraße Nr. 39, 2 Treppen.

Auf dem Wege von Reudnitz bis auf die Grimma'sche Straße oder auch im Omnibus ist ein Paar Boutons, golden und schwarz emailirt, verloren worden.

Der Finder, der sie bei Gebr. Zangenberg (Grimma'sche Straße) abgibt, erhält 20 Ngr. Belohnung.

Am letzten Sonntage ist in Del Vecchio's Kunstausstellung ein grünseidener Regenschirm abhanden gekommen, um dessen Rückgabe daselbst gebeten wird.

Stehen gelassen wurde am 15. d. M. ein grünseidener Regenschirm mit weißem Griff. Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 14, 3 Treppen.

Gefunden wurde in den letzten Tagen der Ostermesse eine Broche. Da alle Bemühung bis jetzt fruchtlos war, so ersuche ich nochmals den sich legitimirenden Eigenthümer solche in Empfang zu nehmen Pachtgasse 6 im Hofe parterre, von 12—1 Uhr tägl.

Ich bescheinige hiermit, daß ich aus dem Geschäft des Herrn Redacteur Büchner freiwillig ausgetreten bin.
Gustav Robert Klaus.

Eingesandt. Freunden gefelliger und pikanter Unterhaltung können wir als Weihnachtsgeschenk nichts Besseres empfehlen als das ganz neu erschienene Werkchen: **Der unterhaltende Gesellschaftler oder 1001 Anekdoten, Schurrer und wigige Einfälle.** Für nur 10 Ngr. erhält man einen solchen Vorrath von Anekdoten, daß man Jahre lang damit haushalten kann; auch kann man dem Herausgeber das Zeugniß nicht versagen, daß er eine sehr geschmackvolle Auswahl getroffen hat.

*) Hier zu haben bei Otto Klemm, Univ.-Str., Fürstenhaus.

(Zur Beachtung.) Die Wahl guter Bücher zum Geschenke für Damen ist so schwer, denn man soll und muß diffieil dabei zu Werke gehen. Darum mache ich auf zwei wirklich empfehlenswerthe und gute Bücher aufmerksam, die wohl verdienten, auf jedem Weihnachtstische einen Platz zu finden. Wer kennt nicht unsere so geliebte Schriftstellerin J. Burow? Hat sie doch im vergangenen Jahre uns das so schöne Buch: **„Die Perzens-Worte“** verehrt! — Auch für dieses Fest bringt sie zwei schöne Geschenke, es sind die: **„Blumen und Früchte aus dem Garten deutscher Dichtung“** — und **„Denksprüche für das weibliche Leben.“** — Beide Bücher fand ich in der **Hopberg'schen Buchhandlung** (Paulinum) vorräthig und kostet jedes in elegantem Prachteinband mit Goldschnitt nur 1 Thlr. 15 Sgr. Lehrer Günther.

Anfrage.

Ist es denn möglich, daß trotz der frühern Annonce das ausgestoßene Mitglied Aufnahme finden kann?

Zunstzwangs-Commission.

Auch du, mein Crusius?

Mit herzlichem Dank erhalten, 15. December.

verw. Dr. S.

Ich gratulire der Fischermeister Vorgen den 19. December zu ihrem 91. Geburtstage ein 3 mal donnerndes Hoch.
Einer aus der Ferne.

Weihnachtsbescheerung der Friendship.

Heute Abend $\frac{1}{8}$ Uhr Besprechung auf der kl. Funkenburg. Persönliches Erscheinen ist erforderlich.

Polntechnische Gesellschaft.

Diejenigen Mitglieder, welche an dem mit Neujahr neu ins Leben tretenden Journalzettel noch Theil zu nehmen wünschen und sich darüber nicht bereits im Circular erklärt haben, bitte ich, mir ihre Meldung entweder direct oder durch die **Sinrich'sche Buchhandlung** baldigst zugehen zu lassen. Der Beitrag beträgt im ersten Epclus (in welchem die Journale allemal zuerst circuliren) jährlich 2 Thlr., im zweiten Epclus 1 Thlr. incl. Trägerlohn, mit halbjährlicher Pränumeration.
Dr. med. **Schillbach**, Bibliothekar der polyt. Ges., Zelter Straße Nr. 43.

Leipziger Künstler-Verein.

Mittwoch den 19. December Abends 1/28 Uhr **Generalversammlung** im Schützenhause. — Beschlussfassung über das vorgeschlagene Vereinslocal, resp. Feststellung des Contractes. — Die außerordentlichen Mitglieder werden nach § 20 der Statuten zu möglichst zahlreicher Theilnahme namentlich aufgefordert.
Der Vorstand.

Vorträge über neuere deutsche Lyriker.

Red. Benedix.

Heute Dienstag den 18. December sechster Vortrag.

Heute Abend wurde meine Frau **Martha** geb. **Julien** von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.
Den 16. December 1860.
Theodor Becker.

Statt besonderer Meldung die **Angew.**, daß wir gestern Abend durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut wurden.
Leipzig, den 16. December 1860.
Alexander W. Sander,
Mathilde Sander geb. **Albrecht.**

Am 15. d. M. Abends 9 Uhr entschlief sanft meine innigstgeliebte Gattin, **Rosalie** geb. **Uble**, im 29. Lebensjahre.
Mit tiefbetrübtem Herzen zeigt diese Trauerkunde Theilnehmenden hiermit an.
Leipzig, am 17. December 1860.
Herrmann Besser.

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen allen Bekannten an
Leipzig, den 16. December 1860.

Carl Plaul,
Auguste Plaul, geb. **Selmert.**

Gestern Abend 8 Uhr wurde uns ein gesundes Mädchen geboren.
Leipzig, den 16. December 1860.
E. A. Ring und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, wie auch für die innigen, wohlthuenden Trostesworte des Herrn Pastor Lohse bei dem für uns so schmerzlichen Verluste unsers lieben theuern Kindes sagen wir hierdurch unsern wärmsten Dank.
Leipzig, 17. December 1860.
Dr. W. Jey und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Braunkohl mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

Angemeldete Fremde.

Kandt, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.
Kuersperg, Gräfin n. Familie und Bedienung a. Prag, Hotel de Baviere.
Baumann, Adv., Rgtsbes. n. Frau a. Schloß Trebsen, Stadt Dresden.
Breitel, Candidat a. Berlin, schwarzes Kreuz.
v. Bartsch, Commerzien-Rath a. Nürnberg, Hotel de Russie.
Brosch, Kfm. a. Würzen, Hotel zum Kronprinz.
v. Beschwitz, Baron, Kammerherr n. Diener a. Dresden, Stadt Rom.
Grewer, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Goppel, Def. a. Gruschwitz, schwarzes Kreuz.
Capocetti, Kfm. a. Rom, Hotel de Russie.
Dammrosch Dr., Tonkünstler a. Breslau, Stadt Dresden.
v. Dorfmann, Stud. a. Stetten, Stadt London.
Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen.
Dübischheim, Kfm. a. St. Imier, und
Drehsorn, Geschäftreis. a. Nürnberg, Palmb.
Daude, Oberkaatsanw. a. Bernburg, St. Rom.
v. Einstelel, Rgtsbes. n. Gem. a. Hopfgarten, Stadt Dresden.
Einhorn, Privat. n. Frau a. Braunschweig, Stadt Nürnberg.
Einberger, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Eisn, Telegraphist a. Chemnitz, grüner Baum.
Fritsche, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
Grundmann, Hblsm. a. Rügeln, g. Sonne.
Georgius, Def. a. Hohenruben, braunes Hof.

Goldbach, Kfm. a. Dresden, und
Goldacker, Def. a. Bradwitz, grüner Baum.
Grendelberg, Kunstgärtner a. Görlitz, und
Gichou, Maschinenfabr. n. Frau a. Paris, Hotel zum Kronprinz.
Hammerstein, Kfm. a. Berlin, und
Hagen, Kfm. a. Danzig, Stadt Hamburg.
Hef. Kfm. a. Bernburg, Stadt Dresden.
Holmes, Violinist n. Bruder a. London, Hotel de Baviere.
Hölle, Hblsm. a. Sensburg, weißer Schwan.
Jonas, Zeigarbeiter a. Wandersleben, Bamberger Hof.
Klinger, Baumstr. a. Glauchau, deutsches Haus.
Krause, Cand. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Köhler, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Koch, Professor a. Harburg, Stadt Rom.
Kewin, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Letailleur, Hblsreis. a. Paris, Hotel de Russie.
Lipp, Schriftsteller a. London, Stadt Rom.
Ramroth, Kfm. a. Breslau, und
Müller, Kfm. a. Großenhain, Stadt Hamburg.
Michael, Kfm. a. Delitzsch, deutsches Haus.
Müller, Kfm. a. Götzen, Stadt Dresden.
Reyer, Pferdehldr. a. Halle a/S., g. Sonne.
v. Rucius, Rgtsbes. a. Dypeln, H. de Baviere.
Raumann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Oberreit, Lehrer a. Chemnitz, und
Oggenfuß, Frau a. Zürich, goldnes Sieb.
Pechler, Fr. a. Gnd. a. Tharandt, St. Wien.

Robitsch, Brauereibes. a. Dessau, g. Sonne.
Roch, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.
Rosenfeld, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Rößner, Mühlenbes. n. Frau a. Dresden.
Rößner, Mühlenbes. n. Frau a. Reiz, und
Rößner, Mühlenbesitzer n. Frau a. Thierbach, grüner Baum.
Ruegg, Kfm. a. Zürich, Hotel de Russie.
Schreiber, Dr. jur. a. Dresden, deutsches Haus.
Sievers, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Dresden.
Sommerfeld, Pferdehldr. a. Halle a/S., g. Sonne.
Sobek, Kfm. a. Prag, Stadt London.
Salomon, Cand. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Sträßer, Kfm. a. Barmen, und
Schenkenhofer, Kfm. a. Stuttgart, H. de Russie.
Schimpf, Fabr. a. Penig, grüner Baum.
Schumann, Kfm. a. Bremen, und
Schneider, Defonomie-Insp. a. Dahlheim, Hotel zum Kronprinz.
Timmich, Kfm. a. Schleiz, Stadt Nürnberg.
Tanzler, Kfm. a. Prag, Stadt London.
Wittig, Forst-Cand. a. Tharandt, Stadt Wien.
Weigel, Destillateur a. Böbla, braunes Hof.
Walther, Forstbeamter a. Berlin, St. Nürnberg.
Wirisch, Collecteur a. Rochitz, schw. Kreuz.
Wolf, Frau n. Familie a. Altenburg, Hotel de Baviere.
Wichel, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
v. Ziegenhied, Rgtsbes. a. Liebschwitz, v. Haus
Zänly, Forst-Cand. a. Tharandt, Stadt Wien.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Inhalt von Nr. 51:
Die schöne Brünnerin. Aus den Reise-Erinnerungen eines jungen Franzosen. Von L. Enault. — Der Landpfarrer, von Ferdinand Gleich (Fortsetzung). — Sonntagsplauderei.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. December. Berl.-Anl. 112 1/2; Berl.-Stett. 103 1/4;
Eöln-Mindn. 132; Oberschles. A. u. C. 127 1/4; do. B. —;
Desterr.-franz. 132 1/2; Thüringer 102 1/4; Fr.-W.-Nordb. 43 1/2;
Ludw.-Verb. 132 1/2; Mainz-Ludw. 100 1/4; Dessl. 5% Met.
—; do. National-Anl. 53 1/4; Desterr. Credit-Loose von 1858
—; Desterr. 5% Lotterie-Anleihe 60 1/4; Leipz. Credit-Actien
61 1/4; Desterr. do. 58 1/4; Dessauer do. 8; Genf. do. 22;
Währ. Unt.-R. 74 1/4; Genues. do. 66 1/4; Venet. do. —;
Thür. do. 51 1/4; Norddeutsche do. 79 1/4; Darmst. do. 74 1/4;
Preuß. do. —; Hannov. do. 91 1/4; Dessauerische Landesbank
12 1/2; Disce.-Comm.-Anth. 84; Desterr. Banknoten 70 1/2;
Poln. do. 88; Wien österr. W. S. L. —; do. do.
2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London
3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —;
Petersburg 3 W. —.

Wien, 17. Decbr. 5% Metall. 64.75; do. 4 1/2% 54.25; Nat.-
Anl. 76.80; Loose von 1839 —; do. 1854 87.50; Grundentl.
Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 747; Desterr. Credit-
Act. 170; Desterr.-franz. Staatsbahn 282; Ferdin.-Nordbahn
194.50; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 184;
Theißb. —; Lomb. Eisenbahn 190; Loose der Credit-Anstalt
108; Neueste Loose 85.50; Amsterdam —; Augsburg 120.40;
Frankfurt a. M. —; Hamburg 106; London 140.50; Paris
55.60; Münzducaten 6.63.

Berliner Productenbörse, 17. Decbr. Weizen: loco 70 bis
83 1/2 Geld. — Roggen: loco 50 3/4 1/2 G., Decbr. 50 5/8; April-
Mai 50 1/4; gef. 50 W. — Spiritus: loco 20 5/12 1/2 G., Decbr.
20 1/2, Dec.-Jan. 20 1/2, gef. 20,000 D. — Rübol: loco 11 5/6 1/2
Geld, December 11 5/6, April-Mai 12 1/6 still. — Gerste:
loco 41-47 1/2 G. — Hafer: loco 26 bis 29 1/2 G., Decbr.
27 1/2, Decbr.-Jan. 28 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vermittlung. — Die in den Sonntagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.